

# GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde  
Hillentrup-Spork



Feb-März 2025

"GEMEINSAM auf dem Weg –  
HOFFNUNG wählen!"



Seite 15

## Vertraut!

Modernes Oratoriums  
für dreistimmigen  
gemischten Chor

Seite 44

## Themenartikel

Demokratie - der  
Begriff kommt aus  
dem Altgriechischen

Seite 36

## U18 - Bundes- tagswahl

für alle Dörentruper  
Jugendlichen



[www.kirche-hillentrup-spork.de](http://www.kirche-hillentrup-spork.de)

Inhalt	Seite
Editorial . . . . .	3
Andacht . . . . .	4-5
Kirchenvorstand . . . . .	6-7
<b>AUSBLICKE:</b>	
Altkleidersammlung. . . . .	7
Weltgebetstag-Gottesdienst. . . . .	8-9
Konfirmation 2026. . . . .	10
Frühlingsnachmittag. . . . .	10
Gottesdienst für alle Generationen . . . . .	11
Silberne Konfirmation . . . . .	12
Berufungsgottesdienst . . . . .	13
Taizé-Gottesdienst. . . . .	14
Worauf vertrauen wir? . . . . .	14-15
Urknall und Sternenstaub. . . . .	17
<b>RÜCKBLICKE:</b>	
Konzert zum Advent. . . . .	18-19
Konzert zwischen den Jahren. . . . .	20
20 Jahre „Offener Frauentreff“. . . . .	21
Tauferinnerungsgottesdienst . . . . .	22
Jahresabschluss-Gottesdienst . . . . .	23
<b>EINBLICKE</b>	
Klingelbeutelsammlung . . . . .	26
Begrüßung von Annemete Hein . . . . .	26-27
Gemeinde in Zahlen . . . . .	28
Bewirtschaftung des Kirchenwaldes . . . . .	29
<b>WICHTIGE TERMINE</b> . . . . .	24
<b>Termine &amp; Treffs</b> . . . . .	24-25
<b>KINDER- U. JUGENDARBEIT</b> . . . . .	34-38
<b>GOTTESDIENSTE</b> . . . . .	32-33
<b>KITA Vogelnest</b> . . . . .	39-43
<b>THEMENARTIKEL</b> . . . . .	44-48
Kinderseite / Rätsel. . . . .	49-50
Rezept . . . . .	59
Werbung . . . . .	51-58
<b>150 Jahre Jubiläum</b> . . . . .	50
Geburtstage . . . . .	60-61
Stationen des Lebens . . . . .	62
<b>WICHTIGE ADRESSEN</b> . . . . .	63

# IMPRESSUM

## Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der ev.-ref.  
Kirchengemeinde Hillentrup-Spork.

## Redaktion:

Elisabeth Hollmann-Platzmeier; Norbert  
Piekorz; Sonja Weber-Louvet; Ute  
Liedtke; Nicole Sieker; Karla Ollenburg

## Layout/Gestaltung:

medkam - Medien- / Filmproduktion  
Norbert Piekorz, Tel.: 05261-9712700  
E-Mail: redaktion@medkam.de

## Anzeigen:

Sonja Weber-Louvet, Tel.: 05265-6569

## Druck:

GemeindebriefDruckerei  
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

## Auflage:

2.325 Exemplare

## Redaktionsschluss:

Apr-Mai - Ausgabe: 10. März 2025

## Bildquellennachweise:

Verfasser der Artikel / medkam /  
AdobeStock / Pixabay

## Kontoverbindung:

### Sparkasse Lemgo

**IBAN: DE76 4825 0110 0003 0319 94**

**BIC: WELADED1LEM**

Verwendungszweck: bitte angeben!

## Spendenkonto der Flüchtlingshilfe

**Kirchengemeinde Hillentrup-Spork  
KD-Bank**

**IBAN: DE23 3506 0190 2009 8810 10**

**Verwendungszweck:**

**Spende Flüchtlingshilfe**

## Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

wir kommen von Weihnachten her mit vielen hervorragenden musikalischen Veranstaltungen - Gottesdienste und Konzerte und sind schon die ersten Wochen im Jahr 2025 unterwegs.

Die Jahreslosung für dieses Jahr lautet: „Prüft alles und behaltet das Gute“. (1. Thessalonicher 5, 21). Diese Aufforderung des Apostel Paulus kann eine gute Maßschnur für die Entscheidungen in diesem Jahr werden. Unvoreingenommen die Ereignisse von allen Seiten betrachten und prüfen. Und danach kommt die Entscheidung, das Gute, das Nützliche, das, was Gottes Willen entspricht zu wählen und zu behalten. Dazu will auch die kurze Veranstaltungsreihe „Worauf vertrauen wir“ anregen. Im letzten Jahr wurde unser Grundgesetz 75 Jahre alt. Welche Bedeutung hat es heute? Dazu sind zwei Referenten eingeladen

worden: Mit Dr. Andreas Fincke wird eine ostdeutsche und mit Ralph Brinkhaus eine westdeutsche Stimme zum Gespräch anregen. Dazu gibt es das musikalische Projekt „Vertraut“. Wer Zeit und Lust hat mitzusingen oder mitzuspielen ist herzlich eingeladen ...



Viel Spaß beim Lesen des Gemeindebriefes und in der Hoffnung die eine oder den anderen bei den Gottesdiensten oder Veranstaltungen in diesem Jahr persönlich zu treffen, grüße ich sehr herzlich!

*Elisabeth Kollmann-Pfeiffer*



Du tust mir kund  
den **Weg zum Leben.**

PSALM 16, 11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Foto: Hillbricht

# „Wir liegen vor Dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf Deine große Barmherzigkeit.“ (Daniel 9, 18)

## Liebe Leserinnen und Leser,

Daniels Gebet ist ein Schrei im Schmerz, in der Verzweiflung. Seine Haltung „am Boden zerstört“ drückt aus, was der Mund vor Qual nicht mehr sagen kann. Daniel ist einer der Übriggebliebenen nach einem brutalen Krieg, der sein Land zerstört, seine Familie getötet oder verschleppt hat. Die Erfahrungen des Leides, die hinter diesem Bibelvers stehen, lassen Menschen bis in unsere Gegenwart verzweifeln.

Niedergedrückt, „am Boden zerstört“ sind wir auch, wenn das Leid plötzlich in unser persönliches Leben eindringt: ein schwerer Unfall, eine Krankheit, der Abschied für immer... Wir kennen auch dieses langsame Niedergedrücktwerden, diesen schleichenden Schmerz. Das kann die Last in der Familie sein. Das können die Überforderungen im Beruf bewirken. Auch nicht gelöste Probleme können unser Leben immer ungeordneter, einsamer oder unglücklicher machen. Einmal werden dann die Lasten zu schwer, sind wir mit unseren Kräften am Ende. Wir liegen am Boden. Es gibt nur Hilflosigkeit, Ausweglosigkeit. Wir sind wie fremd in unserem eigenen Leben.

Wenn Daniel betet: „Wir vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit“, so ist das kein Kleinmachen, keine Unterwerfungsgeste. Er weiß, dass er mit all seinem Wissen und seinen

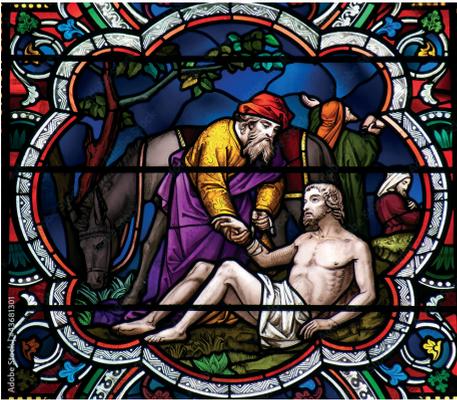


Daniel - from the Book of Daniel. AdobeStock-Bild

Erfahrungen nichts mehr ausrichten kann. Schmerz und Leid wirken tief in das Person-sein hinein, verändert es. So schreibt jemand über seine Erfahrungen bei einer schweren Krankheit: „(...) Bisher hatte ich Boden unter den Füßen. Mein Leben habe ich selbst in der Hand - dachte ich. Jetzt entgleitet mir alles. Ich meine zu fallen. Wohin? Mein Gott, wie weit?“

Die Verzweiflung dieses Kranken drückt sich aus in einem Gebet. „Wir liegen vor dir...“ betet auch Daniel in seinem Leid. Daniel glaubt an ein Gegenüber, er glaubt, dass er gehört wird. Sein Gott hat den Namen „große Barmherzigkeit“.

Was jedoch ist, wenn Schmerz und Verzweiflung den Glauben nehmen? Wenn diese Worte und Haltungen, diese Gebete, die uns selbstverständlich sind, uns auf einmal fremd werden? Werden wir gehört, auch wenn wir ins Nichts schreien? Kann das Schreien ein Gebet sein, wenn auch der Glaube „am Boden zerstört“ ist? Was heißt da „große Barmherzigkeit“?



Jesus erklärt seinen Jüngern das Wort „Barmherzigkeit“ mit einer Geschichte. Ein Mensch, noch nicht einmal recht gläubig, handelt barmherzig. Er sieht einen fast Totgeschlagenen, und „es jammerte ihn“. Er besorgt alle die Dinge, die nötig sind, damit der andere am Leben bleibt (vgl. Lukas 10, 30 bis 37). Barmherzigkeit, sagt Jesus, ist nichts anderes, als sein Herz vom Leid des anderen Menschen bewegen zu lassen. Sie ist auch an keine Bedingungen geknüpft. Ob wir in unsere Verzweiflung beten, ob wir ins Nichts schreien - unser Leiden bewegt das Herz Gottes, in seiner großen Barmherzigkeit.

Wie geht es uns, was erfahren wir, was ändert sich? Der Samariter, der den beinahe Tot-

geschlagenen fand, erzählt Jesus, bewirkt kein Wunder. Der Verletzte wird noch lange brauchen, bis er genesen ist. Doch er hat ein anderes Wunder erlebt. Er ist der Barmherzigkeit begegnet. Diese Erfahrung wird nicht von Leid und Schmerz befreien. Trotzdem kann sie Menschen ändern.

In den letzten Monaten und auch jetzt in besonderer Weise macht vielen Menschen das Coronavirus Angst. Neben den wichtigen Hygiene- und Abstandsregeln haben Christinnen und Christen ein Mittel zur Wahl, das ihnen helfen kann: das Gebet.

So wie vor vielen Jahrhunderten sich Daniel in seiner Lebenslage an Gott im Gebet gewandt hat, so können wie heute uns auch im Gebet an Gott wenden und an seine Barmherzigkeit appellieren. Gott alles sagen, ihm die Ängste und Sorgen, die Trauer und Einsamkeit anvertrauen, das kann helfen. Das Gebet ist eine große Macht und mit allem, was uns bewegt können wir zu Gott kommen. „Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“

Es grüßt Sie sehr herzlich und wünscht Ihnen eine gesegnete Zeit

*Elisabeth Kollmann-Plafmeier*



# **BERICHT aus dem Kirchenvorstand**

## **Pfarrhaus sucht neuen Eigentümer**

**Liebe Gemeinde,**

der Kirchenvorstand wünscht Ihnen ein frohes neues Jahr und Gottes Segen für 2025. Wir hoffen, Sie sind gesund in das neue Jahr gekommen.

Durch ein Klimaschutzgesetz der Lippischen Landeskirche haben wir uns verpflichtet, bis zum Jahr 2035, unseren Treibhausgasausstoß massiv zu reduzieren mit dem Ziel, 2045 klimaneutral zu werden. Ob dies erreicht werden kann, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.



*„Prüft alles und behaltet das Gute!“*

- lautet die Losung für dieses Jahr.

Dies könnte ein passender Spruch sein bezogen auf die Überschrift dieses Artikels.

Denn die Kirchengemeinde Hillentrup-Spork möchte sein Pfarrhaus in Spork verkaufen. Dies hat mehrere Gründe. Durch die Fusion der Kirchengemeinden Hillentrup und Spork und die Neuorganisation der Gemeinde hat sich gezeigt, dass wir uns von gewissen Immobilien trennen müssen. Hier stehen unter anderem wirtschaftliche Faktoren im Vordergrund.

Nichts desto trotz sind wir nun verpflichtet, unsere Gebäude dementsprechend zu sanieren.

Bei der Menge von Gebäuden, zwei Kirchen und Gemeindehäuser, Pfarrhäuser usw., stellte sich nun die Frage, welche Immobilien wirklich noch benötigt werden.

Die Zahl der Gemeindemitglieder schrumpft, da machen wir uns nichts vor. Dadurch verringert sich auch die Menge an Geldern, die zur Verfügung stehen, um Gebäude in Stand

zu halten und weniger Menschen brauchen nicht so viel Platz. Unsere Entscheidung basiert somit auf wirtschaftlichen, organisatorischen und rationalen Überlegungen.

Wir möchten das Pfarrhaus gerne an Menschen aus unserer Kirchengemeinde verkaufen, weshalb auch die Bekanntgabe des Verkaufs erst einmal nur hier im Gemeindebrief stattfindet.

Der Verkauf wird über die Sparkasse Lemgo abgewickelt und organisiert. Alle Anfragen sind daher an die dementsprechende Person der Sparkasse zu richten.

Ab dem 10.02.2025 werden wir auf unserer Homepage alle Informationen zu dem Verkauf veröffentlichen. Das Gebäude wird erst einmal exklusiv für vier Wochen der Gemeinde angeboten, erst dann wird es auf der Homepage der Sparkasse angeboten.

Bitte stellen Sie keine Anfragen an unser Büro, Sie werden dort keine Infos erhalten. Danke

Ansonsten liegt ein neues Jahr vor uns. Veränderungen, Neuerungen und Altbewährtes erwarten uns und erfordern unser Handeln. Die Kirche in Hillentrup wird 125 Jahre und das wollen wir in diesem Jahr groß feiern. Die Sanierung des Kirchendaches kommt gut voran und macht Hoffnung, im Sommer dort unser Gemeindefest feiern zu können. Aber dazu im nächsten Gemeindebrief mehr.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und sehen uns bestimmt bald bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Viele Grüße, Björn Kerber

## ALTKLEIDERSAMMLUNG für Bethel

Wir wollen wieder die diakonische Arbeit in der Heil- und Pflegeanstalt Bethel unterstützen und eine Altkleidersammlung durchführen.

Und zwar am **Montag, 24. Februar und Dienstag, 25. Februar von 9 - 19 Uhr.**

Bitte bringen Sie Ihre alte (noch tragbare) Kleidung und Schuhe an diesen beiden Tagen gut verpackt in das Gerätehaus in Spork.

Plastiksäcke zum Einpacken können im Gemeindebüro abgeholt oder nach den Gottesdiensten in der Kirche mitgenommen werden.



**Altkleidersammlung  
Montag, 24. Februar und  
Dienstag, 25. Februar 9 Uhr  
Garage neben dem Pfarrhaus Spork**

## „WUNDERBAR GESCHAFFEN!“

Wir laden herzlich ein zum Ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst in Sonneborn am Freitag, 7. März 2025, um 18 Uhr.

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme

anzudeuten, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Experten bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

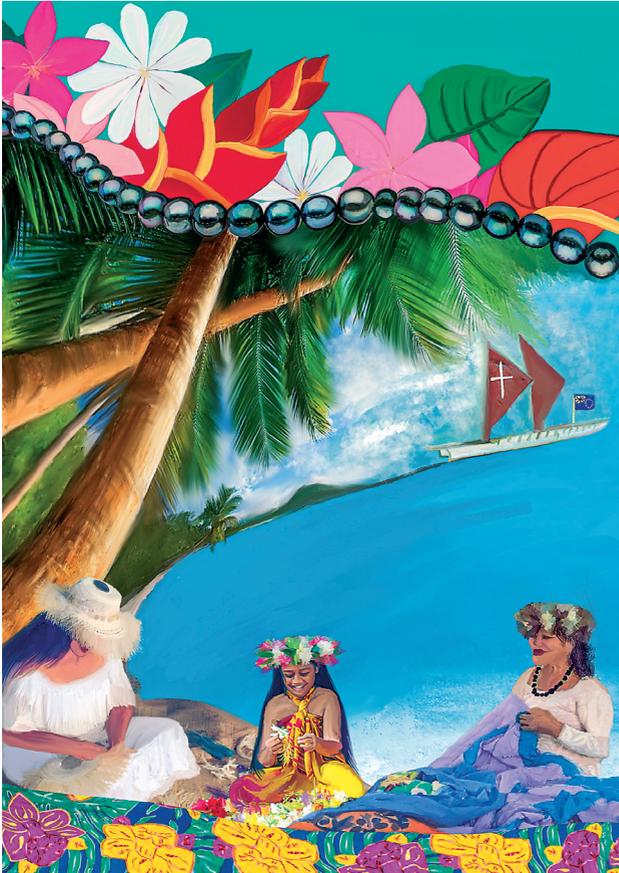
„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen!?

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

Das Titelbild wurde von den zwei Künstlerinnen Tarani and Tevairangi Napa, Mutter und Tochter, gestaltet. Sie freuen sich, dass sie dieses Kunstwerk als Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer Heimat, ihrem Glauben und ihrem kulturellen Erbe mit anderen teilen können.

Dazu eine kurze Meditation von Schwester Madeleine Metzger:

**Wunderbar geschaffen**, farbenfrohe Flora und weiße Sandstrände, das Meer reich an Fischen und anderen Lebewesen, schwarze Perlen - kostbarer Schmuck.



**Wunderbar geschaffen**, starke Kokospalmen, die in den Himmel ragen, sorgen für Gesundheit und Wohlbefinden, da alle Teile von den Zweigen bis zu den Wurzeln genutzt und verarbeitet werden zu Lebensmitteln, medizinischen Produkten und zum Schutz.

**Wunderbar geschaffen**, im Vordergrund die Frauen als Trägerinnen von Begabung. Lehrerinnen und Mentorinnen, geschmückt mit Hüten aus Rito, dem jungen Kokosnussblatt,

und Kronen und Girlanden, gewoben aus duftenden Blumen, in harmonischen Gesängen und Gebeten erweisen sie ihren Respekt und ihre Liebe zu Gott und zueinander.

**Wunderbar geschaffen**, die Tivaevae-Quilts der Frauen.

Sie zeigen die Liebe, Geduld und Einigkeit der Frauen untereinander.

**Wunderbar geschaffen**, die Ältesten bezeugen diese Wahrheit mit dem ermutigenden Satz "Haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Facetten eures Daseins", denn ihr seid wunderbar gemacht!

All dies **wunderbar geschaffen** durch den himmlischen Schöpfer, der seine beeindruckende Kreativität immer wieder neu uns vor Augen stellt.

**Wunderbar geschaffen**, und gehalten vom Kreuz, das stark und sichtbar auf den Segeln des Schiffes leuchtet und auch in

Stürmen nicht untergehen wird.

(Meditation: <https://wgt.ch/fenster-zu-den-cookiniseln-s/wunderbar-geschaffen/>)

**Ökum. Weltgebetstag-Gottesdienst  
Freitag, 7 März, 18 Uhr  
Kirche Sonneborn**

## KONFIRMATION 2026

Alle Jugendliche, die die 7. Klasse besuchen oder 13 Jahre alt sind und im nächsten Jahr konfirmiert werden möchten, sind eingeladen an der Konfi-Zeit teilzunehmen. Zusammen mit den Eltern sind sie zu einem Informations- und Anmeldeabend am Dienstag, 11. März, um 19 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Spork eingeladen. Auch Jugendliche, die nicht getauft sind, können an der Konfi-Zeit teilnehmen.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das Stammbuch mit.

Elisabeth Hollmann-Platzmeier



**Informations- und Anmeldeabend  
zur Konfirmation 2026  
Dienstag, 11. März, 19 Uhr  
Paul-Gerhardt-Haus Spork**

## FRÜHLINGSNACHMITTAG

Herzliche Einladung zu unserem jährlichen Frühlingsnachmittag.

Er findet statt am Samstag, 12. April 2025 von 15 bis 17 Uhr und richtet sich vor allem an Gemeindeglieder ab 75 Jahren.

Es werden wieder Gedichte und Geschichten vorgetragen. Neben dem ein oder anderem Lied, das präsentiert wird, dürfen Sie musikalisch natürlich auch selbst ran, denn es werden auch wieder gemeinsam Frühlingslieder gesungen. Bei Kaffee und Kuchen gibt es auch Zeit zu klönen.

Um besser planen zu können, melden Sie sich bitte telefonisch im Gemeindebüro an.

Elisabeth Hollmann-Platzmeier



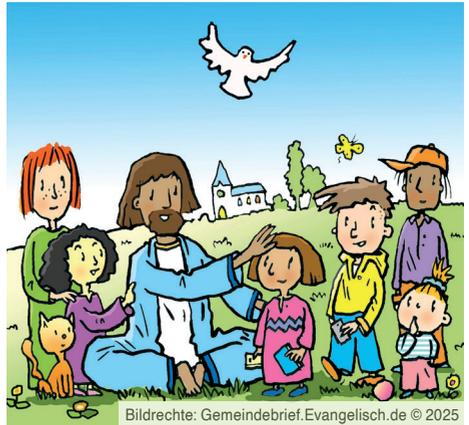
Bildrechte: pixabay.com © 2025

**Frühlingsnachmittag  
Samstag, 12. April, 15 Uhr  
Paul-Gerhardt-Haus Spork**

## GOTTESDIENST für alle Generationen

Zum Abschluss ihrer Kinderbibelwoche laden die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte Vogelnest herzlich zum Gottesdienst ein. Er findet am Sonntag, 30. März, um 11 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork statt. In der Woche vorher beschäftigen sich die Kinder mit Geschichten aus dem Leben Jesu. Was sie erfahren und im Anschluss daran gebastelt und hergestellt haben, präsentieren sie in diesem Gottesdienst. Es ist also nicht notwendig an der Kinderbibelwoche selbst teilgenommen zu haben, um zum Gottesdienst zu kommen. Im Anschluss gibt es einen kleinen Imbiss.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier



Bildrechte: Gemeindebrief.Evangelisch.de © 2025

**Abschlussgottesdienst der  
Kinderbibelwoche  
Sonntag, 30. März 2025, 11 Uhr  
Paul-Gerhardt-Kirche in Spork**

## SENIORENKREIS lädt ein

### Liebe Gemeindemitglieder,

noch ist das Jahr 2025 ein weißes Blatt. Die Jahre vergehen, aber die schönen Momente leuchten das Leben hindurch. Die Dorffrauen unserer Dorfgemeinschaft v. Energie werden das Jahr 2025 wieder mit Programm füllen, und die ersten Termine stehen schon. Wir treffen uns wieder zum Schnackn und Klönen; für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Liebe Senioren und Seniorinnen, mit Hoffnung und Zuversicht freuen wir uns gemeinsam auf gute wunderbare Zeiten.

Ihre Frau Kerstin Schake-Thorwarth

**Seniorenkreis der  
Dorfgemeinschaft Wendlinghausen  
Sonntag, 9. Februar und  
Sonntag, 27. April, 15 Uhr  
Paul-Gerhardt-Haus in Spork**

### Haben Sie den Geist gefunden?

Auch in dieser Ausgabe hat sich unser Geist versteckt. Viel Spaß beim Suchen.

In der Ausgabe Dez-Jan 2024 hatte sich *Sporky* auf Seite 18 versteckt.



# SILBERNE KONFIRMATION

Für einige Konfirmandinnen und Konfirmanden sind es genau 25 Jahre - für andere bereits 26 oder 27 Jahre, dass sie konfirmiert wurden. Dieses Fest wollen wir alle in einem Abendgottesdienst mit Abendmahl am Samstag, 8. März, um 17 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork feiern. Musikalisch wird er vom Pop- und Gospelchor ZwischenTöne begleitet.

Zu diesem Gottesdienst sind nicht nur die Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden eingeladen, sondern wir alle!

Konfirmation - eine Zeit, die man mit anderen teilte. Eine Zeit, in der über Glauben und Kirche nachgedacht wurde, gesungen und gespielt, Konfirmandenfahrt, ... Zum Abschluss dieser Zeit die Konfirmation mit dem Zuspruch des Segen Gottes.

Silberne Konfirmation - was ist alles in dieser Zeit passiert? Viel Schönes sicherlich und auch manches Traurige. Vieles hat sich verändert. Eines jedoch hat Bestand und wird sich bis in alle Ewigkeit nicht verändern: Die Zusagen Gottes, dass wir seine Kinder sind. Die Zusage Gottes, die Menschen in der Taufe zugesprochen bekommen, diese in der Konfirmation bewusst annehmen und sich derer immer wieder erinnern.



Bildrechte: AdobeStock © 2025

Wer also in den Jahren zwischen 1998 und 2000 in Hillentrup oder Spork konfirmiert wurde, ist herzlich dazu eingeladen, dieses Jubiläum zu feiern!

Ob sich die Gruppe im Anschluss an den Gottesdienst zu einem gemütlichen Beisammensein zum Austausch und gemeinsamem Erinnern trifft, hängt davon ab, ob sich Menschen finden, die die Planung in die Hand nehmen. Bitte im Gemeindebüro melden! Geben Sie bitte gerne den Termin weiter.

Damit wir den Gottesdienst planen können, bitten wir bis zum 1. März um eine Anmeldung. Telefonisch unter 05265-6569 oder per Mail an: [info@kirche-hillentrup-spork.de](mailto:info@kirche-hillentrup-spork.de).

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

**Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation  
Samstag, 8. März 2025, 17 Uhr  
Paul-Gerhardt-Kirche Spork**

## Information zum Geburtstagskaffeetrinken:

Aus organisatorischen Gründen musste das Geburtstagskaffeetrinken im Januar für Spork und auch Hillentrup für die zurückliegenden drei Monate ausfallen. Es wird schriftlich zur

Kaffeerunde in Spork und zum Geburtstagskaffeetrinken in Hillentrup eingeladen. Es wird mit dem Geburtstagskaffee im April zusammen nachgeholt.

# BERUFUNGSGOTTESDIENST für neue Prädikantinnen und Prädikanten

Am Sonntag, 2. März, werden in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork um 11 Uhr zwei Prädikantinnen und ein Prädikant in der Lippischen Landeskirche in ihren Dienst berufen. Tina Beyer aus der Kirchengemeinde Hillentrup-Spork, Reinhard Brand aus Heiden und Maren Grenner aus Lüdenhausen. Alle drei haben eine entsprechende Ausbildung erfolgreich absolviert.

Eine solche Berufung ist ein besonderes Ereignis, da sie - entsprechend der Ordination von Pfarrerinnen und Pfarrern - neu einmalig erfolgt.

Vorgenommen wird die Berufung durch Landessuperintendent Dietmar Arends. Die Beauftragung für den konkreten Dienst in der Gemeinde erfolgt dann zu einem späteren Zeitpunkt durch die zuständigen Superintendentinnen und Superintendenten.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

**Berufungsgottesdienst  
Sonntag, 2. März 2025, 11 Uhr  
Paul-Gerhardt-Kirche Spork**



Bildrechte: AdobeStock © 2025



## TAIZÉ-GOTTESDIENST am 16. Februar

Herzliche Einladung zu einem besonderen Taizé-Gottesdienst am Sonntag, 16. Februar, um 17 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork. Der Gottesdienst wird von Tina Beyer gehalten und bietet eine einzigartige Form des Gebets und der Besinnung.

Ein Taizé-Gottesdienst zeichnet sich durch seine meditative, ruhige Atmosphäre aus, in der Gesang, Stille und Gebet im Mittelpunkt stehen. Es ist eine Zeit der Einkehr, in der jeder die Möglichkeit hat, in der Stille den eigenen Glauben zu erfahren und Gottes Frieden zu spüren.

Vor dem Gottesdienst wird Sebastian Kausch mit der Gemeinde die Taizé-Gesänge einüben, sodass alle gemeinsam die meditative Kraft der Musik erleben können. Musikalisch wird der

Gottesdienst vom neuen Chor der Gemeinde unter der Leitung von Sebastian Kausch sowie der Flötengruppe unter der Leitung von Dagmar Schneider gestaltet.

Der Taizé-Gottesdienst lädt ein, sich von der einfachen und zugleich tief gehenden Form des Gebets inspirieren zu lassen - in Gemeinschaft, in Stille und im Gesang.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, diese besondere Form des Gottesdienstes miteinander zu erleben!

**Taizé-Gottesdienst**  
**Sonntag, 16. Februar 2025, 17 Uhr**  
**Paul-Gerhardt-Kirche Spork**

## WORAUF vertrauen wir?

Eine dreiteilige Kooperationsveranstaltung der Kirchengemeinden Lüdenhausen und Hillentrup-Spork, sowie der evangelischen Erwachsenen- und Familienbildung.

Im letzten Jahr feierte das Grundgesetz seinen 75. Geburtstag. Dies ist Anlass über unser Grundgesetz nachzudenken, dies soll in verschiedenen Veranstaltungen geschehen.

Am Donnerstag, 6. März - also kurz nach der Bundestagswahl - wird uns ein Diskussionsabend mit Dr. Andreas Fincke eine ostdeutsche Stimme zum Gespräch anregen, wie diese Frage mit einer ostdeutschen Biografie ge-

sehen werden kann. Diese Frage ist deshalb interessant, weil Herr Dr. Fincke es erlebt hat, wenn ein Staat sich nicht an Rechtsstaatlichkeit gebunden fühlt und mit dem Ministerium für Staatssicherheit ein System der Überwachung und der Bespitzelung in weiten Kreisen der Bevölkerung etabliert hat. Aber es wird sicher auch die Frage zu bedenken sein, was sich bei der Betrachtung der Wertigkeit des Grundgesetzes seit 1989 neu entwickelt hat. Die Veranstaltung findet in der Kirche in Lüdenhausen um 19 Uhr statt.

Herr Dr. Andreas Fincke ist Theologe, lang-

jähriger Mitarbeiter der Ev. Zentralstelle für Weltanschauungsfragen und war u.a. persönlicher Referent des Berliner Senators für Bildung, Wissenschaft und Forschung und ab 2013 bis letztes Jahr Pfarrer der Hochschulgemeinde in Erfurt und Leiter der dortigen Stadtakademie. Zahlreiche Veröffentlichungen begleiten seinen Werdegang.

Am 5. April werden wir das in Projektarbeit unter der Federführung von Uwe Rottkamp entstandene Singspiel "Vertraut" erleben dürfen. Texte des Grundgesetzes und Psalme werden mit Musik verwoben und die Frage steht im Raum "Worauf vertrauen wir?"

Den Abschluss bildet ein Diskussions- und Gesprächsabend im April mit Ralph Brinkhaus (MdB und von 2018 bis 2022 Fraktionsvorsitzender der CDU) in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork. Er repräsentiert eine westdeutsche Stimme zu diesem Thema. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Horst-Dieter Mellies und  
Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

**Diskussionsabend**  
**Donnerstag, 6. März, 19 Uhr**  
**Kirche Lüdenhausen**

## **MITSINGEN AUF ZEIT: Vertraut!**

### **75 Jahre Grundgesetz: Ein ungewöhnliches musikalisches Projekt zum Mitmachen**

2024 wurde das Grundgesetz 75 Jahre alt. Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lüdenhausen möchte diesen Anlass mit einer Veranstaltungsreihe feiern. Im Mittelpunkt steht die Aufführung des modernen Oratoriums „Vertraut!“ für dreistimmigen gemischten Chor, Posaunenchor und Schlagwerk.

Beginn: Samstag, 5. April

18 Uhr in der Kirche Lüdenhausen

Leitung: Uwe Rottkamp.

Komponiert haben das Werk Reinhard und Marita Gramm. Reinhard Gramm ist Landesposaunenwart der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. In Gütersloh geboren studierte Gramm an der Detmolder Hochschule für Musik und an der Herforder Kirchenmusikhochschule. Schwerpunkt seiner



## AUSBLICKE

kompositorischen Arbeit ist Bläsermusik; sein Markenzeichen dabei ist die stete Suche nach ausgefallenen Klangfarben.

„**Vertrau mir...!**“ - Wenn diese Worte gesagt werden, sollten die Alarmglocken schrillen, schreibt Gramm im Vorwort zu diesen Stück. Denn kein anderes Wort wurde und wird so oft missbraucht wie VERTRAUEN. Gerade das reizte ihn, darüber ein Musikstück zu schreiben.

**Vertraut** klingt der Kirchentagspsalm, Psalm 23, und vertrauen dürfen wir auch heute noch unserem Grundgesetz, das nun 75 Jahre alt geworden ist. Vertrau! Vertraut: VERTRAUT.

Doch ist unser **Grundgesetz** noch unsere demokratische Grundlage? Seit 1949 sind viele Artikel des Gesetzes verändert, ergänzt oder gestrichen worden. Was ist in unserer Demokratie davon noch von Bedeutung? Können wir dem Gesetz noch vertrauen?

**Psalm 23** steht dagegen noch immer in seiner Gestalt in der Bibel. Es gibt zwar neue Übersetzungen, doch die Bedeutung hat sich nicht verändert. Diesem Wort können wir vertrauen.

In die Musik eingebettet sind Texte, die von Sprecherinnen und Sprechern verlesen werden: Passagen aus dem Grundgesetz wird gegenübergestellt, was sich verändert hat und wo das Grundgesetz aufgeweicht wurde. Dazu kommen Verse aus Psalm 23. „Die dazu geschaffene Musik ist modern, ungewöhnlich, neu“, beschreibt Kantor Uwe Rottkamp das

Projekt. „Es ist aber auch von unerfahrenen Sängerinnen und Sängern gut zu bewältigen.“ Er lädt deshalb alle Frauen, Männer und Jugendliche zu diesem Projektchor ein. Geplant sind vier Proben, wahrscheinlich an den drei Samstagen davor plus Generalprobe vor der Aufführung am 5. April. Der Probenplan kann aber noch abgestimmt werden.

Den bläserischen Teil übernehmen Mitglieder



des Posaunenchores Alverdissen; interessierte Bläserinnen und Bläser können sich nach Absprache anschließen.

Informationen und Anmeldung bei Uwe Rottkamp, E-Mail: [vertraut@rottkamp.de](mailto:vertraut@rottkamp.de), Projekt-Telefon/Whatsapp: 0173 -8361195 [www.vertraut25.de](http://www.vertraut25.de)

Weitere Informationen nach der unverbindlichen Anmeldung per E-Mail und Whatsapp.

Text: Uwe Rottkamp, Foto: Christian Gudde, Grafik: Petra Jercic /Strube Verlag

# „URKNALL UND STERNENSTAUB“

## Ein multimediales Konzert

Der Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger ist wieder zu Gast in Heidenoldendorf, diesmal mit einer multimedialen Reise zurück zum Beginn unserer Zeit: „Urknall und Sternenstaub“ heißt sein aktuelles Programm, das mit spektakulären Sternenbildern, sinfonischen Klängen und eingängigen Liedern zum Mitsingen gefüllt ist.

Dieses multimediale Konzert findet am Samstag, 15. Februar 2025 um 19:00 Uhr in der Ev.-ref. Kirche an der Hiddeser Straße in Detmold-Heidenoldendorf statt.

Mit von der Partie ist diesmal der Astrophysiker und Leiter der Sternwarte der Uni München, Prof. Dr. Andreas Burkert, der es versteht, den Gästen wissenschaftlich komplexe Zusammenhänge in verständlicher Weise zu vermitteln.

Außerdem „malen“ der Pianist David Plüss und Matthias Dörsam mit Saxophon und Klarinette ihre Klangbilder zu den eindrucksvollen Einblicken in unser Weltall.

Dieser Abend wird keinen Gast unberührt lassen. Mit dem Staunen über die wunderbare Existenz dieser Welt und unserer Erde fällt es sicher nicht schwer, in das Lob über einmalige Schöpfung Gottes mit einzustimmen.

Der Vorverkauf beginnt ab sofort. Karten können im Gemeindebüro der Kirchengemeinde,

**Urknall und Sternenstaub**  
mit Astrophysiker Prof. Dr. Andreas Burkert  
**Clemens Bittlinger**

David Plüss Matthias Dörsam

**Samstag 15.02. 19:00 Uhr** **Ev.-ref. Kirche Heidenoldendorf**  
**Hiddeser Straße 12, 32758 Detmold**  
Eintritt: Abendkasse: 20,00 €  
Vorverkauf: 15,00 €

Telef. Vorbestellung unter 05231 68823 (AB), Abholung im Gemeindebüro  
Veranstalter: Ev.-ref. Kirchengemeinde Heidenoldendorf, Im Winkel 5, 32758 Detmold

cbm

Im Winkel 5 erworben werden. Eine telefonische Vorbestellung unter DT 68823 (AB) ist möglich. Weitere Infos unter [www.kirche-in-heidenoldendorf.de](http://www.kirche-in-heidenoldendorf.de)

Reiner Kutsche

Foto: Dr. Andreas Burkert und Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger, © Erika Hemmerich. Mit freundlicher Genehmigung des Musik-Kultur-Verkündigung e.V.

<https://bittlinger-mkv.de/presse-booking/pressefotos/>

# Wunderbare musikalische Gottesdienste RUND UM WEIHNACHTEN

Die Gottesdienstbesucherinnen und -Besucher konnten in den Gottesdiensten rund um Weihnachten vielfältige musikalisch begleitete Gottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche erleben. Dabei zeigte sich die große Bandbreite an Musikerinnen und Musiker sowie Sängerinnen und Sänger.

Den Beginn machten Annemete Hein am Klavier und Dietlind Quandt mit dem Saxofon, die die Lieder im Familiengottesdienst am Heiligabend begleiteten. In der Christvesper erzeugten die Gesangsbeiträge des Neuen Chores, und die Liedbegleitungen des Posaunenchores und Annemete Hein an der Orgel eine weihnachtliche Stimmung.

Bekannte und nicht so bekannte Weihnachtslieder präsentierten Ines Amrhein mit ihren Blockflöten und Annette Wolf am Klavier im Weihnachtsfestgottesdienst am 1. Weihnachtstag.

Den meditativen Gottesdienst am Sonntag nach Weihnachten begleitete Annemete Hein an der Orgel, die ihn zusätzlich durch ihren Sologesang bereicherte.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

## Konzert zum ADVENT

Am 15. Dezember lud die Kirchengemeinde zum traditionellen Konzert zum Advent ein. Ein Konzert, das von allen Chören und musikalischen Gruppen in den Monaten und Wochen vorher vorbereitet wurde. Wer beim Konzert nicht im Publikum saß, verpasste ein hervorragendes abwechslungsreiches Konzert. In der stimmungsvoll beleuchteten Paul-Gerhardt-Kirche machte die Flötengruppe Flautrio zusammen mit Sebastian Kausch als Solosänger den Anfang. ZwischenTöne, - unter Leitung von Uwe Rottkamp, Posaunenchor - unter Leitung von Rolf Hammann, Flötengruppen unter Leitung von Ines Amrhein und Dagmar Schneider, und der Neue Chor -



unter Leitung von Sebastian Kausch, folgten. Auch das Publikum wurde zum Mitsingen eingeladen und anregt. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Lied aller Sängerinnen und Sänger und Musizierenden, welches extra so ar-



rangiert wurde, dass Blechblasinstrumente und Flöten zusammenspielen konnten!  
Im Anschluss lud die Kirchengemeinde alle Teilnehmenden zum Dank ein.

Text & Fotos: Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

# KONZERT zwischen den Jahren

Wenn am Ende des Jahres ca. 50 Musizierende auf über 10 Mal so viele Gäste treffen und man nach zwei Stunden nicht weiß, wer begeisterter ist, das Publikum oder die Aktiven, dann ist es das Konzert zwischen den Jahren der Schwelentruper Musikfreunde!

Aus bekannten Gründen fand das Konzert wieder in der Kirche zu Bega statt, die auch dieses Mal mehr als voll besetzt war. Geboten wurde uns eine musikalische Reise, die von

erbe ist. Beim Lauschen der Musik währte man sich mehrfach wirklich im Zug, der mit typischen Bahngeräuschen 42 km lang (Teil der Strecke von Wien nach Triest) durch das Gebirge und über die über 130 Brücken fährt.

Computerspielbegeisterte freuten sich bei „*Sogno di Volare*“ über die passende Musik. Im Stück „*How Far I'll Go*“ aus dem Disney-Film *Vaiana* waren Dietlind Quant und Luca Bröker mit einem schönen Solo zu hören, wei-



amerikanischen Weihnachts- und Filmmusik über Musicalmedleys und Operettenmusik bis zu deutschen Kirchen- und Weihnachtsliedern führte. So hörten wir den „*Carol of Shepherds*“, ein traditionelles Lied mit kirchlichem Hintergrund aus dem 14. Jahrhundert, besuchten die Tochter eines indischen Priesters - „*Lakmé*“, wundervoll gespielt von Mona Geise (Soloflöte) und Anna Mundhenk (Soloklarinette) und durften bei „*The Magic Mountain*“ sogar mit der ersten Hochgebirgsbahn mitfahren, die 1854 eingeweiht wurde und mittlerweile Weltkultur-

tere gekannte Soli spielten Christian Schade (Trompete), Doris Steinmetzler (Klarinette) und Caro Korte (Flöte) im „*Andrew Lloyd Webber Portrait*“. Für das „*Hallelujah*“ von Leonard Cohen zogen vier Musiker extra auf die hintere Empore und boten von dort das Stück mal anders als gewohnt: nur von Tenorhorn (Christian Breimhorst), Euphonium (Lucas Venker), Bass-tuba (Johann Austermann) und Kontrabass-tuba (Jan Battmer) gespielt, ganz zu Ehren der Tuba, die 2024 das Instrument des Jahres war. Sollte ich hier weitere Soli unerwähnt lassen,

ist das kein Ausdruck von Missfallen, sondern nur meinem Gedächtnis geschuldet.

Wunderschön waren auch das traditionelle englische Weihnachtslied „*The first Noel*“ und „Maria durch ein Dornwald ging“, ein Teil der Zugabe.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Oliver Charles führte Torben Weißsieker informativ durch das Programm. Zwischendurch wurden wie immer die Neuzugänge des letzten Jahres vorgestellt, Mona Geise zum Geburtstag gratuliert, die seit mehr als 10 Jahren, statt Geburtstag zu feiern, jedes Jahr wieder beim Konzert mitspielt (und nach eigenen Angaben das auch die nächsten 20 Jahre so machen wird) und durch den 2. Vorsitzenden Nick Hülsmann das Mitglied Thorsten Rempel verabschiedet, der nach über 25 Jahren im

Schlagwerk das Orchester verlässt.

Nach ca. zwei Stunden ging mit diesem Blumenstrauß an Stücken und Genres ein sehr abwechslungsreiches und wundervoll gespieltes Konzert zu Ende, das die Musizierenden zufrieden zum gemeinsamen Schnitzessen und uns Zuhörende ganz erfüllt von der Musik nach Hause gehen ließ.

Wer noch nicht bei einem Konzert zwischen Jahren dabei war, sollte sich das nächste nicht entgehen lassen und sich den Termin 28. Dezember 2025 schon mal im Kalender anmerken. Fachkundige sind sowieso in den meisten Fällen Wiederholungstäter und wissen den Termin natürlich auswendig!

Text & Foto: Karla Ollenburg

## 20 JAHRE „OFFENER FRAUENTREFF“

Man kann es sich kaum vorstellen, wie schnell diese Zeit mit vielen schönen Begebenheiten, einer Menge interessanter Aktivitäten und stets guter Laune verging.

Das haben wir bei einem gemütlichen Weihnachtsessen letztes Jahr in geselliger Runde gebührend gefeiert und all das noch mal Revue passieren lassen.

### Ein paar Höhepunkte

Fahrt nach Schneverdingen in der Lüneburger Heide mit umfangreichem Besichtigungsprogramm, diverse Landesgartenschauen in unserer Region, Stadtführungen in Lippe, Vorstellungen der Freilichtbühne Bellenberg, Konzert im Kloster Dalheim, Besichtigung der

Schillat-Höhle in Hessisch Oldendorf, Mitwirkung am Weltgebetstag sowie viele Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung.

Ganz besonders haben wir uns gefreut, dass wir durch einen eigenen Stand auf dem Weihnachtsmarkt und mit einer Tombola beim Gemeindefest einen Betrag von 1.800 € für die Renovierung des Kirchturms beisteuern konnten.

Auch für 2025 haben wir bereits einiges geplant wie zum Beispiel Spargelesen im Juni und Bowlen im Park in Schwelentrup im August. Das weitere Programm und die Themen geben wir im nächsten Gemeindebrief



bekannt. Wer am „Offenen Frauentreff“ interessiert ist und gerne mitmachen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat im Gemeindehaus.

Text & Foto: Gaby Thies

## WAS VERBINDET ADVENT UND TAUFE? ENGEL

Am 1. Advent hatte die Kirchengemeinde alle Kinder, die zwischen 2017 und 2019 getauft wurden, zu einem Taferinnerungsgottesdienst eingeladen. Viele Kinder und ihre Angehörigen folgten der Einladung zusammen mit der Gottesdienstgemeinde - der Kirchraum reichte für alle nicht aus, der Zugang zum angrenzenden Gemeinde-raum musste geöffnet werden.

In ihrer Begrüßung stellt Pastorin Elisabeth

Hollmann-Plaßmeier fest, dass es ein verbindendes Element von Taufe und Advent gibt: Engel. Der Engel ist eines der Symbole der Advents- und Weihnachtszeit und auch in vielen



Taufsprüchen spielen sie eine Rolle.

In ihrer Predigt nahm sie die Frage auf: Wie wird ein Mensch zum Engel? Immer, wenn ein Mensch mit dem Herzen etwas tut, wird er zum Engel. Und wenn dieser es im Auftrag Gottes tut, ist er als Botin oder Bote Gottes unterwegs.

Zur Erinnerung an ihre Taufe und den Tauf-erinnerungsgottesdienst bekamen die eingeladenen Kinder, kleine Pappmaché-Engel, die die Kinder des Kindergottesdienstes extra für sie gestaltet hatten.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier

## JAHRESABSCHLUSS-GOTTESDIENST



Etwa 35 große und kleine Menschen haben sich am 31. Dezember 2024 vor der Kirche zu Hillentrup zusammengefunden, um das Jahr 2024 ausklingen zulassen und ein paar gute Gedanken mit in das Jahr 2025 zu nehmen.

Anders als im Jahr davor, war es zwar kalt, aber trocken, so dass wir die halbe Stunde vor der angestrahlten Kirche gut aushalten konnten. Für Georg Krüger, bzw. für sein Flügelhorn hätte es allerdings etwas wärmer sein können, er hat uns aber trotzdem wunderschön auf seinem Instrument begleitet. Denn zwischen dem Rückblick auf 2024 und stärkenden Worten für das kommende Jahr durch Pastorin Hollmann-Plassmeier haben wir mehrmals

Strophen aus den Liedern „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ und „Das Jahr verklingt“ gesungen. Die Essenz des Gottesdienstes lässt sich vielleicht mit der dritten Strophe aus diesem Lied beschreiben:

**„Still bleib ich stehen, spür in mich hinein:**

**Wo bin ich heut, und was  
wird morgen sein?**

**Alles verändert sich, doch du bleibst da.  
In Angst und Zuversicht bist du mir nah.“**

Karla Ollenburg

# WICHTIGE TERMINE

7. März	19 Uhr	Weltgebetstag „Cookinseln“ in Sonneborn
8. März	17 Uhr	Silberkonfirmation
11. März	19 Uhr	Info-Abend zur Konfirmation in 2026
24.-28. März		Kinderbibelwoche Kita Vogelnest
6. April		Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden in Spork
12. April		Frühlingsnachmittag in Spork
21. April		Gemeinsamer Osterfestgottesdienst der Begatalgemeinden in Barntrop
18. Mai		Konfirmation
29. Mai		Musikmuschel Schwelentrop
9. Juni		Ökumenischer Gottesdienst am Schloss Wendlinghausen

## TERMINE & TREFFS

### **Dörentruper Kleiderstube:**

dienstags 10.00-17.00 Uhr, Großes Feld 11

### **Kaffeerunde:**

jeden 1. Mittwoch alle 3 Monate im Paul-Gerhardt-Haus Spork (in der Regel)

### **Geburtstagskaffeetrinken:**

jeden 1. Donnerstag alle 3 Monate im Gemeindehaus Hillentrop (in der Regel)

**Handarbeitskreis:** montags 19.00-21.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrop

### **Offener Nähkreis:**

mittwochs 9.00-12.00 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Hillentrop

### **Frauenkreis:**

alle 14 Tage mittwochs um 14.30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Hillentrop

### **Offener Frauentreff:**

jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrop

### **Offener Mittagstreff:**

donnerstags von 12-13.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Rathaus 2. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### **Gesprächskreis für Männer und Frauen:**

jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

### **Internationales Treffen / Meeting:**

jeden 1. Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr im DRK Haus Mühlenstraße 5

### **MiG-Männer im Gespräch:**

nach Absprache im Gemeindehaus Hillentrup

### **Bibelgesprächskreis:**

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr (außer in den Ferien) im Paul-Gerhardt-Haus Spork

### **Bibelfrühstück:**

jeden 2. Samstag im Monat von 9.00-11.00 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

### **Spielkreise**

#### **Spielkreis Spork:**

jeden Donnerstag von 9.30-11.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork (außer in den Ferien)

### **Jugendarbeit**

#### **SpoKi:**

für Kinder von 6-12 Jahre; montags von 16-18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

#### **JuZ:**

Jugendtreff ab 12 Jahre; dienstags ab 19 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

#### **StayIn:**

für Jugendliche ab 12 Jahre; mittwochs ab 18 Uhr und freitags ab 15 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

### **Gruppenangebote:**

#### **Kindergottesdienst**

jeden 4. Samstag im Monat von 10.00-12.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork  
22. Februar und 22. März

#### **Konfi-Zeit**

dienstags von 16.30 - 18.00 Uhr (in der Regel) im Paul-Gerhardt-Haus

#### **Kirchenmusik**

#### **Der Neue Chor:**

montags 19.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork (außer in den Ferien)

#### **Posaunenchor:**

mittwochs 18.30-19.45 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork

#### **Flötengruppe:**

freitags von 17.30-18.30 Uhr, in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork, sonst nach Absprache bei Ines Amrhein

#### **Flötenensemble:**

dienstags von 17.30 Uhr-18.30 Uhr mit Dagmar Schneider im Gemeindehaus in Hillentrup

#### **Zwischentöne:**

mittwochs von 20-21.30 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup



# ERLÖSE der Klingelbeutelsammlung

In Hillentrup-Spork wurden im Oktober und November für die Bedürftigen in der Kirchengemeinde insgesamt **977,59 Euro** gespendet.

Die Klingelbeutelsammlung im Februar und März ist für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen unserer Kirchengemeinde bestimmt.



## BEGRÜSSUNG von Annemete Hein

Im Taferinnerungsgottesdienst wurde - endlich - Annemete Hein als Organistin der Kirchengemeinde begrüßt. Schon seit dem 1. September begleitet sie regelmäßig die Gottesdienste in Hillentrup und Spork - nicht alle, da sie auch Organistin in der Kirchengemeinde Bega und in der Kirchengemeinde Barntrup ist. Da in Barntrup und bei uns die Gottesdienste zur gleichen Zeit gefeiert werden und sie sich nicht teilen kann, begleitet sie die Hälfte unserer Gottesdienste. Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier freut sich, dass zusammen mit den „wechselnden“ Organistinnen und Organisten Annemete Hein in der Kirchengemeinde als Organistin tätig ist.



## VORSTELLUNG von Annemete Hein

„Hör mal, wer spielt und singt denn da so laut?“ wird sich so mancher Gottesdienstbesucher seit dem 1. September 2024 gefragt haben.

Die Antwort lautet: Ich war's und werde es als Organistin in Barntrup, Bega und Hillentrup-

Spork (alphabetische Aufzählung) im Rahmen eines Mehrarbeitgebervertrages auch weiterhin tun.

Ich, das ist Annemete Hein, als Pfarrerstochter in Sonneborn aufgewachsen, in Sonneborn,

Alverdissen, Barntrup und Lemgo zur Schule gegangen. Nach der Konfirmation ging es zügig zum Orgel C-Kurs, der direkt nach erfolgreich abgelegter Prüfung in die erste Anstellung als Organistin in Talle mündete. Seither gab es kaum einen Sonntag, an dem ich nicht irgendwo Dienst getan hätte. Das nach erfolgreich abgeschlossenem Abitur in Bethel (Bielefeld) begonnene Theologiestudium führte mich weiter nach Münster, von wo aus ich Talle leider nicht weiter mit meiner Musik versorgen konnte. In Münster dagegen ging es zügig zunächst mit Orgelvertretungen in evangelischen Kirchen weiter, bald kamen katholische Messen im gesamten Stadtbereich dazu. Gerne denke ich an meine Zeit in der Lambertikirche mit ihrer 3-manualigen Schwalbennestorgel (und den 3 weltbekannten Wiedertäuferkäfigen am Turm) zurück.

Auch das Umland, Warendorf, Coesfeld, Nottuln und Dülmen und Greven mit seinen prächtigen Dorfkirchen und Orgeln kamen bald mit Aufträgen auf mich zu. So dass sich nach Ablegung des 1. Theologischen Examens eine 1-Frau „Musikfirma“ ergab, die sich Kasualien, vornehmlich Trauerfeiern, Taufen, Hochzeiten, Hauskonzerten sowie kleiner Theateraufführungen aus eigener Feder widmete. Eindeutig Musik fürs Leben der diesseitigen und jenseitigen Welt zum Ziel habend, wurde diese Firma „Musik fürs Leben“ genannt und war bis 2024 im Münsterland bekannt wie ein bunter Hund.

Zudem kam Chorarbeit mit verschiedenen großen katholischen Chorgemeinschaften dazu, so die von St. Thomas-Morus und St. Petronilla, die regelmäßig größeren Aufführungen wie



vollständig durchkomponierte Messen oder „Gloria-D-Dur von Vivaldi (mit kleineren Orchestern aus Mitgliedern der Städtischen Bühnen Münster) möglich machten. Daneben leitete ich für verschieden evangelische Gemeinden Gospel- oder auch Projektchöre.

Corona veränderte leider gezwungenermaßen die Auftragslage extrem. Zum Glück hatte ich immer nebenbei irgendwo eine sozialpflichtige Anstellung als Organist/Chorleiter. Anstellung. Zuletzt 16 Jahre in der Markuskirche in Münster, Kinderhaus. Langjährige Erfahrung als Chorsänger in Münster (u.a. Madrigalchor (u.a. mit Auftritten bei den Salzburger Festspielen), Münstersche Hofcanthorey (Solistenensemble spezialisiert auf Renaissance Musik) mündete in ein Gesangsstudium am Konservatorium in Enschede, Holland (neben der freiberuflichen Tätigkeit als vielseitiger Musiker). Meine Freizeitbeschäftigung als Pferdepfleger mündete in einer Heilpraktikerausbildung für den Menschen. Leider habe ich hier noch keine Pferdekontakte schließen können.

Als 2020 meine Mutter, Hanna Hein (älteren Gemeindegliedern noch als Lehrerin an der Realschule Extertal bekannt) starb, verlegte

## EINBLICKE

sich mein Lebensschwerpunkt zunehmend ins Lipperland. Inzwischen lebe ich vollständig mit meinem Mann und meinem 87-jährigen Vater, der pflegebedürftig geworden ist, in Eschenbruch.

Seit 2021 leite ich mit viel Spaß den Singkreis in Barntrop, seit September 2024 die „Lila Wölkchen“ in Bega.

Ich freue mich sehr auf weitere gute Zusammenarbeit mit meinen (Musiker-) Kollegen und Gemeindegliedern.

Seit September hatte ich schon wirklich schöne Begegnungen. Besonders das Taufjubiläum und Heilig Abend in Spork haben mich sehr berührt. Ich bin freudig gespannt auf weitere Zusammenarbeit mit Gruppen und Solisten. Hier gibt es so sehr viel schönes Potenzial. Mit allen guten Wünschen für die Gemeinde.

Herzlich,

Annemete Hein - Musik fürs Leben  
(verheiratete von Heydebrand und der Lasa)

## GEMEINDE in Zahlen

In der Kirchengemeinde Hillentrop-Spork wurden im vergangenen **Jahr 2024** folgende Amtshandlungen vorgenommen (vergleichsweise dahinter die Angaben von 2022):

		2024		2023
<b>Getauft wurden:</b>	insgesamt	9	<b>Kinder</b>	11
	davon	3	<b>Mädchen</b>	3
	davon	6	<b>Jungen</b>	8
<b>Konfirmiert wurden:</b>	insgesamt	17	<b>Jugendliche</b>	19
	davon	6	<b>Mädchen</b>	8
	davon	11	<b>Jungen</b>	11
<b>Getraut wurden:</b>		0	<b>Paare</b>	1
<b>Kirchlich bestattet wurden:</b>	insgesamt	27	<b>Gemeindeglieder</b>	31
	davon	15	<b>Frauen</b>	15
	und	12	<b>Männer</b>	16
<b>Eintritte:</b>		0	<b>Gemeindeglieder</b>	0
<b>Austritte:</b>		42	<b>Gemeindeglieder</b>	49

Stand: 10.01.2025

# DER KIRCHENGEMEINDE über Jahrzehnte verbunden

**Förster i.R. Karl Schröder und Familie Schake kennen die Waldstücke der Kirchengemeinde Hillentrup-Spork so gut wie „ihre Westentaschen“. Auch im Jahr 2024 sorgten sie für den Transport und die Aufstellung der Weihnachtsbäume aus ihren eigenen Gärten.**

Bis zum Jahre 1909 war die Kirchengemeinde nur Mitbesitzerin der Hillentruper Wälder. Die Realgemeinde, wie die Dorfschaft bis heute bezeichnet wird, und die Kirchengemeinde waren bis dahin gemeinsam Eigentümer. Schon vor dem Kirchenneubau im Jahre 1900 gab es jedoch immer wieder Konflikte darüber, wie viel Holz die Kirchengemeinde Hillentrup insbesondere für Reparaturarbeiten der alten Kirche entnehmen durfte. Und mit den Plänen für den notwendigen Neubau der Hillentruper Kirche entwuchs ein größer werdender Rechtsstreit zwischen Real- und Kirchengemeinde. Dieser zog sich durch verschiedene Instanzen bis zum Reichsgericht nach Leipzig. Schließlich wurde der Kirchengemeinde Hillentrup ein Teil des Waldes zugesprochen. (Vgl. Hennings und Linde: Mitten im Dorf--Die Geschichte der Kirchengemeinde Hillentrup 1300-1900-2000, 1. Auflage 2000, S. 169f)

Heute nennt die Kirchengemeinde Hillentrup-Spork eine Fläche von 23,4 Hektar Wald ihr Eigen. Bis ins letzte Jahrhundert war das Waldeigentum noch eine ertragreiche Sache, denn der Wald lieferte Bau- und Brennholz,

Laub zur Stalleinstreu und Hudeflächen. Heute jedoch steht mehr die Verantwortung im Vordergrund. Dörentrup ist eine Wanderregion mit vielen Wegen eben auch durch die Hillentruper Wälder. Wegesicherung sei nur als Stichwort genannt. Trockenheit und Stürme setzen dem Wald zu. Er soll Wasser speichern und damit Trinkwasser bilden, CO2 speichern und sich der klimatischen Entwicklung anpassen.

**Die Bewirtschaftung des Kirchenwaldes** erfolgte über Jahrzehnte in der sogenannten Beförsterung, die gegen Bezahlung bis 2022 an den Landesverband Lippe vergeben wurde. Der Landesverband Lippe ist Eigentümer des Forstreviers Sternberg, in dem der Förster Karl Schröder von 1978 bis zu seiner Pensionierung 2017 zuständig war. Und so war



Zusammen über 100 Jahre auch für die Kirchengemeinde im Dienst: (v. l.) Forstunternehmer Arnt Schake, Wilhelm Schake und Förster i.R. Karl Schröder

## EINBLICKE

es dann ein Glücksfall, dass Förster Schröder die Beförderung oder besser gesagt die Pflege des Kirchenwaldes ab 1984 neben den Aufgaben in seinem Landesverbandsrevier mit übernahm. Zu einem Förster gehören auch immer versierte Facharbeiter, früher mit Äxten und Sägen, heute mit kräftigen Maschinen ausgestattet. Seit 1968 führt die Familie Schake die z.T. sehr schwierigen Arbeiten auch im Kirchenwald aus. Bereits in dritter Generation sind auch Chris und Robin Schake mit im Forstbetrieb tätig.

Bei einem Blick zurück in die letzten 40 Jahre wird deutlich, welche Herausforderungen unsere Forstleute zu meistern hatten. „Unwetter gab es reichlich“, so Förster Schröder. Besonders die Schneekatastrophe 1978/79 mit viel Schneebruch, der überaus starke Eisregen am 1. Dezember 1988 mit unzähligen umgestürzten, übereinander liegenden Bäumen, die Stürme Wiebke, Lothar und Kyrill und dann 2018 bis 2020 eine extreme Dürre sind zu nennen. Wie auch in anderen Wäldern



Mit starken Maschinen rückt die Forstunternehmer-Familie Schake die Holzstämmen an die Polterplätze

litten besonders die Fichten unter Trockenheit und Käferbefall. Im Kirchenwald gab und gibt es jedoch nur sehr wenig Nadelholz. Doch auch an vielen älteren Laubholzbäumen lassen sich Trockenheitsschäden erkennen.



Der Bagger mit Sägevorrichtung ermöglicht es, das Spannungsholz aus Windwurf bodenschonend und vor allem sicher zu bergen.

**Der Kirchenwald besteht aus zwei großen Waldstücken.** Hinter dem Waldmühlenhof, rechts der Hauptstraße, liegt das größte Areal. Auf ca. 16 Hektar wachsen vorwiegend Rotbuchen und Eichen. Dazwischen finden sich Ahornarten, Eschen, Vogelkirschen und weitere Arten. Auf einem Teilstück unterhalb des Waldmühlenweges pflanzten die Forstleute Mitte der 80iger Jahre Küstentannen. Das zweite große Waldstück liegt auf Homeien. Hier gedeihen auf ca. sieben Hektar ähnliche Baumarten. Ein großer, 80-jähriger Eschenbestand fiel hier im Februar 2022 im Sturm um, wieder lagen über 100 Bäume unter Spannung übereinander.

„Das Spiel mit dem Licht“, betont der erfahrene Förster i.R. Schröder, damit lässt

sich der Aufwuchs steuern. Ist das Kronendach zu dicht, wächst der Wald nicht nach. Ist es zu hell wuchern die Brombeeren überall. In jedem Fall kann die Kirchengemeinde Hillentrup-Spork dem Förster i.R. Schröder dankbar sein. Er hinterließ einen ökologisch wertvollen Mischwald mit ausreichend Nachwuchs aus jungem Holz, der den Anforderungen des sich ändernden Klimas auch einige Jahre nach seiner Pensionierung standhält. Dieses und die vielen anderen Zusammenhänge, das Wissen um die Arten der Bäume und der Pflanzen im Wald gibt er aber immer noch weiter; alljährlich führt der pensionierte Förster Wanderungen mit Kindern und ErzieherInnen der Kita Vogelnest durch angrenzende Waldstücke. Zuhause ist Herr Schröder in Schwelentrup, im Forsthaus Fuchsberg, das im Jahr 1876 am Ende des Försterwegs erbaut wurde.

In früheren Zeiten kam der **Weihnachtsbaum** für die Hillentruper Kirche meistens aus den Fichtenbeständen des Kirchenwaldes. In

den letzten Jahren waren es dann immer Nordmantannen. Manch ein Aufruf in der Kirchengemeinde brachte die ersehnten großen Bäume für die Hillentruper und Sporker Kirche. Und es ist immer „Chef-Sache“, die Bäume in den Privatgärten zu fällen, zu transportieren und in den Weihnachtsbaumständern aufzustellen. Die „Chefs“ sind der Förster i.R. Schröder, Arnt Schake und die Küsterleute.

Schon im Jahr 2023 hatte die Kirchengemeinde eine Nordmantannen-Schonung in der Nachbargemeinde gefunden, in der ausreichend große und auch schlanke Bäume, wie sie in der Sporker Kirche gebraucht werden, wachsen. Im Extertal pflanzte schon vor mehr als einem Jahrzehnt der Senior-Forstunternehmer Wilhelm Schake einen „Garten“ mit Nordmantannen an. Mit geschultem Auge suchte die Küsterin Gisela Dohmann auch im Oktober 2024 hier den schönen Christbaum für die Sporker Kirche aus.



„Für die Sporker Kirche benötigen wir einen Baum, der unten nicht so breit ist. Da haben wir nicht so viel Raum. Sonst wird die Orgel verdeckt und die Chöre haben zu wenig Platz.“ sagt die Küsterin Gisela Dohmann.



Text & Fotos:  
Friedrich-  
Peter Müller

# GOTTESDIENSTE

<p><b>2. Februar</b></p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Spork mit Abendmahl P Stock Kollekte: Kirchliche Arbeit mit Geflüchteten</p> 
<p><b>9. Februar</b></p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: diakonis</p> 
<p><b>16. Februar</b></p>	<p>17.00 Uhr Taizé Gottesdienst in Spork mit Flöten u. dem Neuen Chor Tina Beyer Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag</p> 
<p><b>23. Februar</b></p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup P Keil Kollekte: Difäm</p> 
<p><b>2. März</b></p>	<p>11.00 Uhr Berufungsgottesdienst in Spork Landessuperintendent Dietmar Arends Kollekte: EKD-Kollekte / Ökumene und Auslandsarbeit</p> 
<p><b>8. März</b></p>	<p>17.00 Uhr Gottesdienst zur silbernen Konfirmation in Spork mit Abendmahl Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Reformierte Kirche in Polen</p> 
<p><b>9. März</b></p>	<p>Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche Bega oder um 11.00 Uhr in der Kirche Bartrup</p>
<p><b>16. März</b></p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Arbeitslosenzentrum Ostlippe Blomberg</p> 

<p><b>23. März</b></p>	<p>11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup P Keil Kollekte: Gustav-Adolf-Werk</p> 
<p><b>30. März</b></p>	<p>11.00 Uhr Familiengottesdienst der Kinderbibelwoche für alle Generationen in Spork Kita-Team und Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Bahnhofsmission Lippe</p> 
<p><b>6. April</b></p>	<p>11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden in Spork mit Abendmahl Pn Hollmann-Plaßmeier, Konfi-Team und Konfis Kollekte: Ökumenische Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen</p> 

## Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst in Spork ist **jeden 4. Samstag** im Monat **von 10.00-12.30 Uhr** im Paul-Gerhardt-Haus (außer in den Schulferien).

Wir werden KiGoDi feiern und gemeinsam frühstücken.

**Termine:**

22. Februar und 22. März

**(Bitte immer vorher anmelden!)**

## Tauftermine

Wir freuen uns sehr, dass viele Eltern Ihre Kinder taufen lassen möchten!  
Bitte erkundigen Sie sich im Gemeindebüro, wann eine Taufe gefeiert werden kann.



# KINDER- UND JUGENDARBEIT

## **Kontaktdaten:**

Andrea Reuter  
Homeiener Str. 1, 32694 Dörentrup  
Festnetz: 05265-95197  
Mobil: 01575 2911471  
E-Mail: stayin@gmx.de  
Instagram: doerentruper\_jugendarbeit

## **FESTE ANGEBOTE im StayIn:**

### **Töpfergruppe**

für Kinder ab 9 Jahre  
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung  
dienstags von 15.30 - 17.30 Uhr  
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

### **Mädchenzeit**

offener Treff mit Angeboten  
für Mädchen ab 10 Jahre  
mittwochs von 15 - 18 Uhr  
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

### **Kindertreff**

bunt gemischtes, offenes Angebot  
für Kinder von 8 - 12 Jahre  
Spiele, Kreativangebote, Kochen und Backen,  
Indoor und Outdoor  
donnerstags von 15 - 18 Uhr  
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

### **StayIn**

offener Treff  
für Jugendliche ab 12 Jahre  
mittwochs von 18 - 20 Uhr  
freitags von 15 - 20 Uhr  
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

## **Kinder-Kino unterm Dach**

Filmnachmittage für Kinder  
kostenlos und ohne Anmeldung  
einmal im Monat  
donnerstags 16.30 - ca. 18 Uhr  
im ev. Gemeindehaus Hillentrup

## **DöJu unterwegs**

Ausflüge und Fahrten  
für verschiedene Altersgruppen  
samstags, einmal im Monat  
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung  
und Einverständniserklärung der Sorge-  
berechtigten

## **Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Familien,**

nun bin ich bereits seit vier Monaten in der Kirchengemeinde Hillentrup-Spork tätig und möchte euch und Ihnen ein bisschen von dieser Zeit berichten. In den ersten Wochen musste ich mich erst einmal orientieren, informieren und einfühlen. Dabei habe ich viele sehr nette und engagierte Menschen kennenlernen dürfen und bin sehr dankbar für das große Wohlwollen, dass ich erfahren habe.

Der Jugendraum in der Kirche wird auch in den nächsten Monaten noch nicht nutzbar sein, weshalb die Kinder- und Jugendangebote nun erstmal alle im Gemeindehaus stattfinden. Bei meinen Überlegungen zu dem Programm, das ich hier anbieten möchte, spielten die räumlichen Möglichkeiten immer eine Rolle, ebenso die Tatsache, dass die Jugendarbeit doch schon recht lange nicht mehr stattfinden konn-

te. Im Grunde ist es ein kompletter Neustart und eine spannende Sache, die mir viel Freude macht.

Nachdem ich einen Raum für eine Töpfergruppe herrichten konnte, habe ich den schönen, großen Dachbodenraum etwas aufgehübscht, um ihn für Kinder und Jugendliche einladender zu machen: Wände gestrichen, Lichterketten aufgehängt und Möbel gekauft und mich mehr und mehr wohl und ein wenig „Zuhause“ gefühlt. Seit Mitte November finden nun von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 15-20 Uhr verschiedene Angebote für Kinder und Jugendliche statt. Besonders gefreut habe ich mich über das große Interesse an dem Töpferkurs. Es waren weit mehr Kinder als ich aufnehmen konnte, so dass auch der nächste Kurs, der im Februar startet, schon voll ist. Weitere Kurse werden sicher noch folgen. Es entstehen jedes Mal tolle Kostbarkeiten, die die Kinder stolz nach Hause tragen und viele davon lagen hübsch verpackt unter dem Weihnachtsbaum. Der Kindertreff läuft ebenfalls gut und gemeinsam haben wir uns die Vorweihnachtszeit in dem gemütlichen Dachraum mit vielen weihnachtlichen Aktionen schön gestaltet: Kekse und Waffeln gebacken, Nikoläuse gebastelt, unseren Weihnachtsbaum geschmückt und einen Weihnachtsfilm angesehen. Auch einige Jugendlichen haben den Jugendtreff bereits besucht und langsam werden es mehr. Bei zwei großen Gemeindeaktionen konnte ich schon mitwirken: beim gemütlichen Dörentruper Weihnachtsmarkt und bei der großartigen Tannenbaumsammelaktion. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für weitere größere Projekte, die hier im Heft noch genau-

er beschrieben werden: Die U18-Bundestagswahl wird am 07. Februar im Jugendtreff im Paul Gerhard-Haus in Spork stattfinden. Eine Kooperationsveranstaltung der DöJu, dem Kulturstellwerk Nordlippe und der ev. Jugend Lippe. Es ist Anliegen und Aufgabe der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendliche auch für politische Themen zu begeistern, ihnen Möglichkeiten der Mitbestimmung aufzuzeigen, darüber aufzuklären, wie sie ihre Bedürfnisse und Meinungen äußern können und sie zu ermutigen, sich gesellschaftlich einzubringen. Mit der U18-Wahl wird ihnen eine großartige Möglichkeit dazu geboten.

Am 14. Februar findet der Aktionstag ONE BILLION RISING statt. Seit 2014 arbeite ich im Organisationsteam für die Veranstaltung in Detmold mit und biete neben der Mitfahrmöglichkeit auch ein Tanztraining zur Vorbereitung im Jugendtreff in Hillentrup an. Am 15.+16. Februar gibt es einen zweitägigen Selbstbehauptungskurs für Mädchen der 4. und 5. Klasse. Ein Angebot, das mir sehr am Herzen liegt und das ich auch Ihnen ans Herz legen möchte, weil die teilnehmenden Mädchen so sehr davon profitieren. Seit über 20 Jahren mache ich nur gute Erfahrungen mit diesen Kursen des BellZett e.V.

Nach diesen Projekten folgt die konkrete Planung für die Ferienaktionen. In den beiden Osterferienwochen soll es ein buntes Programm mit Ausflügen, Tagesfahrten, Kreativangeboten und mehr als Einzelangebote für Kinder und Jugendliche geben. Mitte März werden die Angebote durch Flyer, auf Instagram und auf anderen Wegen bekannt gegeben. Infos dazu können dann natürlich auch bei mir

## KINDER- & JUGENDARBEIT

im Jugendbüro in Hillentrup erfragt werden. Ich bin sehr gespannt, wie sich meine Aufgaben und Angebote weiter entwickeln werden, freue mich auf die Jugendlichen, Kinder und Eltern, die ich dabei noch kennenlernen und auf das vor uns liegende Jahr hier in Hillentrup.

Ihre Andrea Reuter

## Termine und Aktionen:

### 01. Februar, DöJu unterwegs:

Fahrt zur Eisdisco in Herford für Jugendliche ab 13 Jahre  
Bunte Lichter und heiße Sounds auf kaltem Eis. Das verspricht jede Menge Spaß und Partylaune. Kommst du mit?

Abfahrt: 19 Uhr, Gemeindehaus Hillentrup

Rückkehr: ca. 23.30 Uhr

Eintritt bis 15 Jahre: 5,50 € / ab 16 Jahre: 7 €

Schlittschuhe ausleihen: zusätzlich 5 €

Weitere Infos und Anmeldung im Jugendbüro

Andrea Reuter, Tel.: 01575 2911471

### 07. Februar, U18-Bundestagswahl 2025

**U-18 Bundestags-Wahl**  
**mit Wahlparty & Winter-BBQ**

**Wo?**  
Jugendtreff Spork  
(Mittelstraße 42, 32694 Dörentrup)

**Wann?**  
17:00 - 20:00 Uhr

**Was?**

- ab 12 Jahren
- Parteiensichten zu Jugendfragen
- Wählen
- Grillen & Getränke
- Musik & Party

BUND

U18

**Am Freitag, 07. Februar, findet im Paul-Gerhardt-Haus in Spork die U18-Bundestagswahl für alle Dörentruper Jugendlichen im Alter von 12-17 Jahre statt.**

Die DöJu, das Kulturstellwerk Nordlippe und die ev. Jugend Lippe haben sich dafür wieder eine besondere Aktion überlegt:

Wir feiern mit euch die Demokratie und veranstalten eine „Wahlparty mit Musik und Winter-BBQ“.

Von 17-20 Uhr wird der Jugendtreff zu eurem Wahllokal. Gebt eure Stimme ab, trifft Leute, tauscht euch über Politik und andere spannende Themen aus oder kommt einfach nur zum Musik hören und Bratwurst essen. Alles umsonst und draußen.

Viele Parteien stehen zur Wahl! Ganz schön unübersichtlich! Weißt du schon, welcher du deine Stimme geben wirst? Wenn du noch nicht sicher bist, kannst du dir die Kurzportraits der Parteien an unseren Stellwänden ansehen oder den Wahl-O-Mat bedienen, der dort ebenfalls zur Verfügung steht. Denn so eine Stimmabgabe sollte gut überlegt sein und das Kreuzchen mit Köpfchen und nicht aus Frust oder um zu provozieren gesetzt werden. Das gilt für Jugendliche wie auch für Erwachsene, die ja erst am 23. Februar wählen werden.

Bei unserer U18-Bundestagswahl kannst du so wie viele tausend andere Jugendliche in Deutschland zeigen, dass dich Politik interessiert, dass du eine Meinung hast, dass du die Zukunft mitgestalten willst und deine Stimme bewusst und mit Verantwortung abgibst.

Um 20 Uhr werden wir die abgegebenen

Stimmzettel vor Ort auszählen und das Ergebnis direkt bekanntgeben. Anschließend leiten wir unser Wahlergebnis an den Deutschen Bundesjugendring weiter, der alle Ergebnisse sammelt und das Gesamtergebnis am 17. Februar per Pressemitteilung und im Internet auf [www.u18.org](http://www.u18.org) veröffentlicht. Kommt zu eurer U18-Wahl in Dörentrup und gebt eure Stimme ab! Wir drehen für euch die Musik auf, machen Lagerfeuer und BBQ und freuen uns, wenn ihr bei unserer Wahlparty mit dabei seid!

### ONE BILLION RISING 2025

**Eine Milliarde tanzt - wir tanzen mit**  
Weltweiter Aktionstag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

**2025**

**ONE BILLION RISING**  
[onebillionrising.org](http://onebillionrising.org) | [onebillionrising.de](http://onebillionrising.de)

**STEHT AUF • STREIKT • TANZT**  
Detmold #OBR2025

**Fr. 14. Febr. 2025 • Marktplatz 16.30 Uhr**  
[www.detmold.de/gleichstellung](http://www.detmold.de/gleichstellung)

Hier die Anleitung zum Tanz: 

Aktuelle Infos zu OBR in Lippe: 

KREIS LIPPE, MDR, Jugendberatungsstelle Akrane..., DETMOLD

„One Billion Rising“ ist ein weltweiter Aktionstag, der jährlich am 14. Februar stattfindet, um auf die vielfältigen Formen der Gewalt an Mädchen und Frauen aufmerksam zu machen.

Seit 2014 wird auch auf dem Detmolder Markt- platz mit einem großen Tanz-Flashmob, an dem mehrere hundert Menschen teilnehmen, gegen Gewalt an Mädchen und Frauen protestiert.

Auch der Jugendtreff StayIn wird dabei sein. Jugendliche ab 12 Jahre können mit mir im StayIn-Bulli nach Detmold fahren, um an der Veranstaltung teilzunehmen, die dort um 16.30 Uhr beginnt. Im Anschluss an den Flashmob gibt es noch ausreichend Zeit, um durch die Stadt und Geschäfte zu bummeln.

**14. Februar, Abfahrt: 15.30 Uhr ab Gemeindehaus Hillentrup, Rückkehr: 19.30 Uhr**

Bitte meldet euch unbedingt vorher bei mir an, da nur begrenzt Sitzplätze zur Verfügung stehen. Andrea Reuter, Tel.: 01575 2911471

Um für diese Veranstaltung gut vorbereitet zu sein, biete ich am Mittwoch, 05. Februar im Gemeindehaus in Hillentrup ein öffentliches und kostenfreies Tanztraining für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren und Erwachsene an.

Um 17.30-19 Uhr lernen wir gemeinsam die Choreographie. Spaß ist garantiert und eine Anmeldung nicht erforderlich. Kommt einfach vorbei.

Informationen zu "One Billion Rising" finden sich im Internet: [www.onebillionrising.de](http://www.onebillionrising.de)

### Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

Ein Kurs für Mädchen im Alter von 9 - 11 Jahre  
Anmeldung ab sofort

In diesem Kurs geht es darum, die eigenen Stärken zu spüren und zu lernen, wie du dich wehren kannst. Es geht auch um Situationen, in denen du dich überhaupt nicht stark fühlst,

## **KINDER- & JUGENDARBEIT**

in denen du vielleicht sogar Angst bekommst oder ein komisches Gefühl im Bauch hast, dich schämst oder vor Wut platzen könntest.

Du kannst diese unterschiedlichen Situationen nachspielen und dich in ganz anderen Rollen neu entdecken. Du lernst:

- unangenehme und gefährliche Situationen zu erkennen, einzuschätzen und zu beenden
- wie du reagieren kannst, wenn dir jemand zu nahe kommt oder dich mit Worten und Blicken verletzt
- dass du das Recht hast NEIN zu sagen, immer wenn dir danach zumute ist
- dich zu befreien, wenn dich jemand gegen deinen Willen festhält
- dich mit Worten, Tritten und Schlägen zu wehren

**Ort: Ev. Gemeindehaus, Hillentrup**  
**Samstag, 15. Februar, 10.30-15.00 Uhr**  
**Sonntag, 16. Februar, 10.30-15.00 Uhr**

Kursleitung: Regina Rawe, Wen Do-Trainerin vom BELLZETT e.V. Bielefeld

Verpflegung: An beiden Tagen wird es einen Mittagsimbiss und ausreichend Getränke geben.

Kosten: Der Teilnahmebeitrag von 30,- € sollte spätestens am 15.02. mitgebracht werden. Ebenso eine Einverständniserklärung der Eltern, die im Jugendbüro erhältlich ist oder per Mail versandt werden kann.

Anmeldung: Eine telefonische oder persönliche Anmeldung im Jugendbüro ist notwendig, da nur 12 Mädchen an diesem Kurs teilnehmen können.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Hillentrup-Spork in Koop. mit dem Kreisjugendamt Lippe.

Rückfragen / Anmeldung: Andrea Reuter, Jugendbüro, Tel.: 01575 2911471

E-Mail: stayin@gmx.de

### **27. Februar, Kinder-Kino unterm Dach**

#### **Vilja und die Räuber**

für Kinder ab 8 Jahre  
kostenlos und ohne Anmeldung  
Süßes und Getränke können im StayIn-Kiosk gekauft werden.

16.30-18 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

### **08. März, DöJu-unterwegs**

#### **Tagesfahrt nach Hannover**

für Jugendliche ab 14 Jahre  
Ihr besucht einen Escape Room, wo ihr innerhalb von 60 Minuten alle Rätsel lösen müsst, um den Raum wieder verlassen zu können. Ob ihr das schaffen werdet? Anschließend wartet die City von Hannover auf euch, wo ihr euch durch die Fußgängerzone und die coolen Läden treiben lassen könnt.

Kosten: 12 €

11 bis ca. 21 Uhr ab Gemeindehaus Hillentrup  
Anmeldung bis spätestens 28. Februar im Jugendbüro

Andrea Reuter, Tel.: 01575 2911471

### **27. März, Kinder-Kino unterm Dach**

#### **Mia und der weiße Löwe**

für Kinder ab 8 Jahre  
kostenlos und ohne Anmeldung  
Süßes und Getränke können im StayIn-Kiosk gekauft werden. 16.30-18.15 Uhr im Gemeindehaus Hillentrup



## Neues aus der KITA

### WEIHNACHTSMARKT IN DÖRENTROP

Am Samstag, den 30. November 2024 fand zum 3. Mal der Weihnachtsmarkt, unter Federführung des Seniorenbeirats, statt. Es gab vielfältig gestaltete Weihnachtsstände mit Speisen, Getränken, Kunstgewerbe, Gebasteltes und Genähtes. Weihnachtlich dekoriert und herausgeputzt glänzte dieser Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus unserer Gemeinde, untermalt mit stimmungsvoller Musik der Humfelder Blaskapelle und des Pop- und Gospelchors ZwischenTöne. Ein Kinderkarussell und weitere Spielangebote wurden den Jüngsten kostenlos angeboten. Unseren Stand der Kirchengemeinde präsentierten der Kirchenvorstand, die Jugendarbeit und die evangelische Kindertagesstätte Vogelnest. Die Jugendmitarbeiterin Andrea Reuter verteilte auf Spendenbasis Kinderpunsch und Jugendliche leiteten den



Aufbau und die Gestaltung unseres Weihnachtsstandes, waren für Gespräche bereit und verteilten Segenskarten an die Besucher. Unsere Kita verkaufte winterlich gestaltete Gläser mit Licht, reichlich Waffeln wurden gebacken, viele Popcornrüten mit Vanille-Kakao-Geschmack gingen über die Theke und selbst gemachte Glitzerknete in Gläsern wurde zum Kauf angeboten. Da dieser Weihnachtsmarkt sehr gut besucht war, hatten alle am Stand gut zu tun. Am späten Nachmittag rettete die Jugendfeuerwehr unseren Weihnachtsmann aus dem verqualmten Sitzungssaal des Rathauses. Ein besonderes Spektakel für die jungen Besucher des Marktes. Nach gelungener Rettungsaktion verteilte der Weihnachtsmann seine Süßigkeiten an die Kinder.

Es war wieder eine gelungene Aktion und das Ziel, alle Generationen zu verbinden und diese Verbindung zwischen Jung und Alt zu stärken, ist bestens gelungen. Selbst das Wetter zeigte



Basteltisch an. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes und Pastorin Hollmann-Plaßmeier organisierten alle benötigten Materialien für den

sich von seiner besten Seite. Wir danken noch einmal allen fleißigen Händen für die Unterstützung bei der Vorbereitung, Durchführung und Abbauaktivitäten.

Text & Fotos: Petra Niehage

### **SCHULUNG SEXUALISIERTE GEWALT** **Hinschauen-Helfen- Handeln**

Anfang Dezember fand unser Seminar von der Lippischen Landeskirche statt. Geschult wurden wir Erzieherinnen als gesamtes Team. Zudem nahmen alle Angestellten und ehrenamtliche Personen unserer Kirchengemeinde an dieser Schulung teil. Nach dem Kirchengesetz ist dies verpflichtend.

Wir sind doch schon so aufmerksame Beobachter? Benötigen wir überhaupt noch eine zusätzliche Fortbildung in diesem Bereich?

Doch gerade diese Schulung hatte vielmehr das Ziel uns noch intensiver zu sensibilisieren, um im Vorfeld handeln zu können. Es wurden einige praktische Übungen gemacht, in denen wir uns alle hineinfühlen durften. Wie fühle ich mich? Wann fühle ich mich / bei wem eingeengt? Welche Möglichkeiten stehen uns zur Verfügung bei einem Verdacht?

Des Weiteren bekamen wir hilfreiche Kontakte mitgeteilt. Diese Schulung hat uns als Team sehr stark berührt. Natürlich haben wir zuvor auch beobachtend mit den Kindern und Eltern gearbeitet. Vielmehr haben uns die Beispiele sehr bewegt und auf jeden Fall für das Thema noch mehr sensibilisiert. Es sind viele Jugendliche und Kinder, die betroffen sind und niemand wird aufmerksam. Besonders erschreckend waren die Zahlen von Opfern aus

unserem Umfeld. Dies betrifft im Schnitt zwei Schüler:innen pro Schulklasse. Die Anzeichen sind nicht immer eindeutig. Als oberstes Ziel hat diese Schulung eine Kultur der Achtsamkeit zu etablieren.

Mir als Teilnehmerin war die Handlungsfähigkeit / die Sicherheit besonders wichtig.

Eine wertvolle Schulung für alle. Unserer Meinung nach müsste diese noch breiter gestreut werden. Ein wertvoller Tag, wir freuen uns auf die Aufbauschulung.

Text: N. Sieker

### **WEIHNACHTEN IM KINDERGARTEN**

Keines der Feste im Kindergarten oder zu Hause sorgt wohl für so viele funkelnde Kinderaugen wie Weihnachten. Es gibt Geschenke, Heimlichkeiten, allerlei gebackene Plätzchen, viele gemütliche Lichter und spannende Geschichten. Als dann auch noch der Nikolaus im Kindergarten war, stieg die Vorfriede auf das Weihnachtsfest. Wir Erzieherinnen nutzten diese Freude, um im Kindergarten die spannende Weihnachtsgeschichte zu erzählen. Denn vom Weihnachtsmann weiß ein jedes Kind. Unsere Kinder kennen nun auch den wahren Grund, warum wir Christen Weihnachten feiern. Ja genau - der Geburtstag von Jesus. Im Vogelnest herrschte eine wirklich ruhige und besinnliche Zeit. Im Morgenkreis saßen die Kinder gespannt zusammen - wer darf wohl heute ein Säckchen vom Adventskalender mit nach Hause nehmen? Die Weihnachtsgeschenke der Kinder an die Eltern durften auch nicht fehlen. Die Kinder waren eifrig am Werk, um Mama und Papa eine große Freude zu bereiten. Am letzten Mittwoch vor

den Ferien überraschte die Kita die Kinder an der jährlichen Weihnachtsfeier mit einem Puppentheater. Gespielt von Frau Niehage mit ihrem außerordentlichen Talent Geschichten zu erzählen. Die Kinder verfolgten sehr aufmerksam das Stück und naschten einige selbst gebackene Plätzchen. An dieser Stelle noch ein letztes Mal ein GANZ HERZLICHER DANK an Herrn Frevert, unseren langjährigen Nikolaus.

Text: N. Sieker

**TANNENBAUM SCHMÜCKEN**

Traditionell schmückten unsere Kinder wieder den Tannenbaum an der Stallscheune in Schwelentrup. Die Veranstaltung wurde sehr gut besucht und unser Waffeleisen lief auf Hochtouren. Leider reichte der Teig nicht ganz aus. Zum Glück musste niemand mit knurrendem Magen nach Hause gehen, denn der Verein Schwelentrup aktiv bot auch Leckereien an. Die Kinderaugen leuchteten, als dann noch der Weihnachtsmann mit einem großen Schokoladenweihnachtsmann für jedes Kind



vorbeigekommen ist. Wir danken den Eltern die uns bei dieser Aktion unterstützen konnten. Das eingenommene Geld kommt den Kindern aus dem Vogelnest zugute.

Text: N. Sieker

**GOTTESDIENST AM HEILIGEN ABEND**

**„Pokémon gesucht, Jesus gefunden“**

Der diesjährige Familiengottesdienst mit Krippenspiel an Heiligabend war sehr gut besucht - von Alt und Jung. Viele Kinder beteiligten sich an der Geschichte von Jesu Geburt. „Mama, sogar eine echte Oma spielt dies



## KITA VOGELNEST

Jahr mit“, freute sich meine Tochter, als sie nach den Proben heimkam.

Das liebevolle Bühnenbild wurde von den Sporker Jugendlichen detailliert gestaltet. Tina Beyer leitete durch den sehr lockeren und musikalischen Gottesdienst. Dietlind Quandt spielte auf ihrem Saxofon und das Klavier, gespielt von Annemete Hein, durfte auch nicht fehlen. Das Krippenspiel in diesem Jahr stand unter dem Motto „Pokémon gesucht, Jesus“ gefunden und verleitete viele zum Nachdenken und war sehr zeitgemäß. Die Schauspieler und Schauspielerinnen steckten gut in ihren Rollen und brachten die Geschichte sehr verständlich zum Ausdruck. Das Stück wurde durch Lieder wie „Stern über Betlehem“, angesungen von den Kindern, dann gemeinsam mit der Gemeinde lebendig.

Wie in jedem Jahr sangen wir gemeinsam zum

### TANNENBAUMSAMMLUNG

Am Samstag, den 11. Januar 2025 trafen sich viele fleißige Menschen der Gemeinde und sammelten die Tannenbäume ein.

Die zahlreiche Unterstützung kam von den



Abschluss „Oh du Fröhliche“.

Text & Fotos:  
Nicole Sieker und Britta Schwederske

Konfirmanden und Konfirmandinnen und deren Eltern, aus der Kita von Eltern und Kindern und vielen ehrenamtlichen Helfer/innen.

Trotz der Glätte machten wir uns auf den Weg durch die Straßen. Ausgestattet mit

festem Schuhwerk, Handschuhen und Warnwesten teilten wir uns in Kleingruppen auf und machten uns an die Arbeit. Im Laufe des Vormittags zeigte sich sogar die Sonne. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen aus dem Kirchenvorstand, die sich so sehr in die Planung und Durchführung



mit eingebracht haben. Zudem ein herzlichen Dank an alle Fahrer der Traktoren. Unsere Kinder und Jugendlichen wurden an den Haustüren so herzlich begrüßt und bekamen an vielen Türen sogar noch eine Kleinigkeit für den weiteren Weg. Auch dafür ein herzlicher Dank. Herr Kerber sorgte am Grill dafür, dass alle gut gesättigt nach Hause gehen konnten.

In allen Ortsteilen konnten wir eine stolze Summe von **3.540,00 €** sammeln.

Der Dank gilt allen Akteuren! Es war ein sehr schöner Vormittag und ich freue mich schon auf das nächste Jahr!

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser **Herz**  
in uns, da er **mit uns** redete? «

Monatsspruch **APRIL 2025**

# DEMOKRATIE

Demokratie ist eine Staatsform, in der die Herrschaftsgewalt vom Volk ausgeht. Der Begriff kommt aus dem Altgriechischen, in dem „demos“ Volk und „kratein“ Herrschaft bedeutet. Erste Formen von Demokratie haben sich auch in Griechenland, genauer gesagt in Athen schon vor mehr als 2500 Jahren entwickelt. Zu der Zeit war Athen ein Stadtstaat, in dem die Bürger Beamte wählen konnten.



Demokratisch war das aber noch nicht: Es durften nur Adlige gewählt werden und viele Bürger waren bei Angehörigen des Adels verschuldet, so dass sie ihr Wahlrecht an sie abtreten mussten. So hatten de facto nur Adlige die Macht im Staat, während Bauern, Hirten, Tagelöhner etc. kaum politische Rechte besaßen. Die Unruhen, die dadurch entstanden, versuchte ca. 600 v. Chr. der Friedensrichter Solon zu beenden, indem er zum einen Gesetze formulierte und diese aufschrieb, so dass jedermann seine Rechte und Pflichten auch nachlesen konnte. Zum anderen befreite er die ärmere Bevölkerung von ihren Schulden, so dass sie ihre Stimme nicht an Adlige abgeben mussten, sondern selbst wählen konnten. Dadurch kam es erneut zu Unruhen und auch schon wieder zum Ende der Demokratie. 500 Jahre später gab es für eine kurze Zeit wieder

eine Demokratie, in der alle Bürger gleich gestellt wurden, wählen und sich auch selbst zur Wahl aufstellen lassen durften. „Alle“ hieß zu der Zeit aber die männlichen Bürger, Frauen, Sklaven, Zuwanderer etc. waren davon ausgeschlossen. Diese Demokratie endete mit der Eroberung Athens durch Alexander dem Großen 334 v. Chr.

Damit verschwand die Staatsform „Demokratie“ für über 2000 Jahre von der Bildfläche, stattdessen herrschten in Europa Könige und Fürsten. Mit der Reformation und noch mehr in der Zeit der Aufklärung änderte sich die Sicht der Dinge, es begann langsam ein Umdenken, dass der Staat die Aufgabe hat, die Rechte seiner Bürger zu schützen, dass es Gesetze und Rechte geben müsse, die im Interesse aller sind und an die sich auch die Regierung halten müsse. Die Menschen wollten also nicht mehr Untertanen ohne eigene Rechte sein, sondern unabhängig von Rasse, Religion oder Stand selbst über ihr Leben bestimmen können. Diese Ideen der Aufklärung sind die Grundlage für moderne Staaten und breiteten sich im 18. Jahrhundert in Europa und Nordamerika immer stärker aus. Die Demokratie der Vereinigten Staaten fußt noch heute auf der Verfassung, die zu Zeiten der Unabhängigkeitserklärung 1776 geschrieben wurde. In Frankreich folgte aus dem Wunsch der Bürger nach Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit die französische Revolution Ende des 18. Jh. In Deutschland gab es demokratische Bestrebungen seit Mitte des 19. Jahrhunderts, unter anderem während der Deutschen Revolution 1848/49. Aber erst

nach dem ersten Weltkrieg, als alle Monarchen des deutschen Reiches abdanken mussten, entstand 1919 die erste deutsche Demokratie: die so genannte „Weimarer Republik“.

Sie dauerte nur vierzehn Jahre und endete 1933 mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten, die demokratisch gewählt wurden, aber dann alle demokratischen Elemente abschafften und eine faschistische Diktatur errichteten. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg bekam die Demokratie in Deutschland wieder eine Chance. Bereits 1945 erlaubten die Siegermächte die Bildung erster Parteien, 1946 gab es dann die erste Wahl.

Der parlamentarische Rat, eine von elf deutschen Länderparlamenten der drei Westzonen gewählte Versammlung, sollte einen auf demokratischen Prinzipien beruhenden politischen Neuanfang für Deutschland einleiten. Diesem Rat gehörten 65 stimmberechtigte Abgeordnete der westlichen Besatzungszonen sowie fünf nicht stimmberechtigte Abgeordnete aus West-Berlin an. Diese „Väter des Grundgesetzes“ (vier von ihnen waren allerdings Frauen!) schufen die neue Verfassung für Deutschland, Grundgesetz genannt. Der Verzicht der Bezeichnung „Verfassung“ sollte den provisorischen Charakter des Grundgesetzes und der mit ihm gegründeten Bundesrepublik Deutschland betonen. Der Parlamentarische Rat war der Auffassung, dass eine neue Verfassung nur für den Gesamtstaat und nur von allen Deutschen oder ihren gewählten Vertretern beschlossen werden könne. Weil die Deutschen in der Sowjetischen Besatzungszone und vorerst auch im Saarland aber gehindert waren, mitzuwirken, sollte für eine

Übergangszeit ein „Grundgesetz“ als „vorläufige Teilverfassung Westdeutschlands“ geschaffen werden. Mit der Wiedervereinigung wurde es die Verfassung des gesamten Deutschen Volkes.

Dieser geschichtliche Exkurs ist sicher nicht vollständig und soll auch nur einen kurzen Überblick vermitteln, wie sich die Staatsform Demokratie entwickelt hat.



Die heutige Demokratie ist ein fundamentales Konzept, das die politische Organisation und das Zusammenleben in modernen Gesellschaften prägt. In einer Demokratie haben die Bürger das Recht, an politischen Entscheidungen teilzunehmen, ihre Stimme zu erheben und ihre Meinung frei zu äußern und aktiv an der Gestaltung ihrer Gesellschaft mitzuwirken. Durch die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben, fühlen sich die Menschen in ihrer Gemeinschaft gehört und respektiert. Demokratie trägt auch zur Stabilität und zum Frieden in einer Gesellschaft bei, da sie Konflikte durch Dialog und Verhandlungen löst, anstatt durch Gewalt.

Darüber hinaus ist Demokratie eng mit den Menschenrechten verbunden. In einer demokratischen Gesellschaft müssen die grundlegenden Rechte und Freiheiten der Menschen geachtet und geschützt werden.

Die Merkmale einer funktionierenden Demokratie sind folgende:

1. Wahlen: In einer Demokratie finden regelmäßige, freie und faire Wahlen statt, bei denen die Bürger ihre Vertreter wählen können. Diese Wahlen sind entscheidend, um sicherzustellen, dass die Regierung die Interessen des Volkes vertritt.

2. Rechtsstaatlichkeit: Die Gesetze gelten für alle Bürger, einschließlich der Regierung. Die Unabhängigkeit der Justiz ist ein weiterer wichtiger Aspekt, der sicherstellt, dass die Rechte der Bürger geschützt werden. Es besteht eine Gewaltenteilung in eine gesetzgebende, gesetzsprechende und gesetzausführende Kraft.

3. Meinungsfreiheit: In einer Demokratie haben die Menschen das Recht, ihre Meinungen zu äußern, ohne Angst vor Repressionen. Dies schließt die Pressefreiheit und das Recht auf Versammlungsfreiheit ein.

4. Pluralismus: Eine demokratische Gesellschaft akzeptiert und fördert die Vielfalt von Meinungen, Glaubensrichtungen und Lebensstilen. Unterschiedliche politische Parteien und Interessengruppen tragen zur politischen Debatte bei.

Mit den demokratischen Rechten eines jedes Einzelnen - das Recht auf Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Pressefreiheit, Wahlen, Gleichheit und Schutz der Menschenwürde - gehen aber auch Pflichten einher: Bürger:innen haben nicht nur ein Wahlrecht, sondern auch eine -zumindest moralische- Wahlpflicht, um ihre Stimme zu erheben und aktiv am politischen Prozess teilzunehmen. Zudem sind sie

verpflichtet, die Gesetze des Landes zu befolgen, sollen aber auch die Rechte und Freiheiten anderer respektieren und sich für ein harmonisches Zusammenleben einsetzen. Dies trägt zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit in der Gesellschaft bei. Außerdem ist es wichtig, sich aktiv in der Gemeinschaft zu engagieren, sei es durch ehrenamtliche Tätigkeiten, Teilnahme an lokalen Initiativen oder politische Mitgestaltung. Um überhaupt fundierte Entscheidungen treffen und so z.B. die für ihn/sie passende Partei wählen zu können, muss man sich über politische Themen, Gesetze und gesellschaftliche Entwicklungen informieren und kritisch mit diesen Informationen umgehen. Hier schließen sich die derzeit größten Herausforderungen der Demokratie an. Zum einen ist das eine Art politische Apathie, bei der Bürger:innen das Interesse an politischen Prozessen verlieren und nicht an Wahlen teilnehmen, was dann zu einer Schwächung der demokratischen Institutionen führen kann. Zum anderen wird es in Zeiten von sozialen Medien und schnellen Informationsflüssen immer schwieriger, seriöse Meldungen von fake news zu unterscheiden. So führen die Verbreitung von Desinformation und populistischen Bewegungen nicht nur dazu, das Vertrauen in die Demokratie zu untergraben, sondern können auch dazu führen, vorschnell Parteien zu wählen, die nur vordergründig demokratisch sind, tatsächlich aber demokratische Strukturen abbauen wollen.

### Fazit

Die Demokratie ist ein wertvolles Gut, das es zu schützen und zu fördern gilt. Sie ermöglicht es den Menschen, ihre Stimme zu er-

heben und aktiv und frei an der Gestaltung ihrer Gesellschaft teilzunehmen. Trotz der Herausforderungen, vor denen die Demokratie steht, bleibt sie ein unverzichtbarer Bestandteil eines gerechten und friedlichen Zusammenlebens. Es liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen, sich für die Demokratie einzusetzen und ihre Prinzipien zu verteidigen. Ein aktives und verantwortungsbewusstes Handeln ist entscheidend für das Gelingen einer demokratischen Gesellschaft, um eine bessere Zukunft für alle zu schaffen.

Demokratie muss aber auch gelernt werden. Halten sich die Eltern an die Richtlinien einer demokratischen Gesellschaft, so gucken es sich ihre Kinder ab. Nur wenn die Eltern wählen gehen, werden sich auch ihre Kinder dafür interessieren. Nur wenn ich mein Kind in Unterhaltungen über Politik und Gesellschaft mit einbeziehe und mit ihnen auch über verschiedene gesellschaftliche Probleme, Sichtweisen und Vorgehensweisen der Politiker:innen diskutiere - und zwar nicht nur in plakativen Sätzen wie „Deutschlands Wirtschaft geht zu Grunde“, „Ohne Flüchtlinge wäre alles besser“ etc. kann ein politisch interessierter, engagierter Mensch heranwachsen. Während der Wahlen in Thüringen gab es Umfragen unter 12- bis 18-jährigen, bei denen ein erschreckend hoher Anteil sehr weit rechts wählen würde. Die „Jugend von heute“ wird oft als politisch sehr desinteressiert dargestellt. Das stimmt nur bedingt, viele Jugendliche sind sehr wohl politisch interessiert und auch engagiert. Dieses Interesse sollte Ernst genommen und genutzt werden, u.a. sollte in den Schulen der politischen Bildung ein noch viel höherer Stellen-

wert eingeräumt werden.

Das ist aus der Sicht einer Frau aus der „Mitte der Gesellschaft“ geschrieben. Hätte ich finanzielle Probleme, würde ich im Brennpunkt einer Großstadt wohnen, würde es mir selbst vielleicht auch schwerer fallen, hinter die vordergründigen Wahlversprechen zu schauen und ich hätte vielleicht auch weder Zeit noch Motivation, mich zu informieren, weil ich andere, vorherrschendere Probleme zu lösen hätte. Ich wäre vielleicht anfälliger, rechten Parolen Glauben und rechten Parteien meine Stimme zu schenken. Damit will ich nicht rechte Wähler:innen entschuldigen, aber darauf hinweisen, dass die derzeitige politische Situation in Deutschland sehr komplex ist und man nicht alle und alles über einen Kamm scheren kann.

Den allermeisten von uns geht es gut: Wir können, in einem bestimmtem Rahmen, machen, was wir wollen, sagen, was wir wollen, leben, wie wir wollen. Damit das so bleibt, müssen wir uns alle fragen, wo wir aktiv werden können, wo wir unsere Stimme erheben können und sollten, wo wir uns anti-demokratischen Tendenzen entgegen setzen müssen. Es ist kein großes Unglück oder gefährlich, dass die Regierung auseinander gebrochen ist, das ist Demokratie und das muss eine intakte Demokratie auch aushalten. Was wir - und damit sind wir alle, nicht nur die Politiker:innen gemeint - daraus machen, ist viel wichtiger!! Jetzt leise, desinteressiert und inaktiv zu bleiben, kann sehr folgenreich sein und den Gruppierungen Vorschub leisten, die am rechten Rand der Gesellschaft agieren!!

Schützen wir unsere Demokratie und damit

## THEMENARTIKEL

unsere freiheitliche, soziale und von der Achtung der Menschenrechte geprägte Gesellschaft! Gehen Sie wählen! Gerade jetzt!

Text: Karla Ollenburg

Quellen: [www.helleskoepfchen.de](http://www.helleskoepfchen.de)  
[www.bpb.de](http://www.bpb.de), [www.demokratiewebstatt.at](http://www.demokratiewebstatt.at)  
Bildrechte: AdobeStock © 2025



Doch hinter denen, die marschieren,  
stehen die, die tolerieren.

Hinter denen, die drauf schlagen,  
stehen all die, die nichts sagen.

Hinter denen, die salutieren,  
stehen die, die's akzeptieren.

Und aus denen, die es dulden,  
werden die, die's mitverschulden.

Aus dem Lied: „Die Stummen“  
der Hamburger Punk-Band 'Slime'

Bei Hitlers brennt noch Licht.

Es ist nie ganz erloschen,  
nur eine kurze, ruhige Zeit war's Fenster  
fest verschlossen.

Nur ab und zu, ganz schüchtern fast,  
kaum hörbar, ein Gewisper . . .

Man nahm's kaum wahr und dachte sich:  
„Was soll's? Da ist noch Licht an.“

Bei Hitlers brennt noch Licht – Jetzt treten  
sie ans Fenster.

Jetzt sieht man sie, jetzt hört man sie . . .  
das sind keine Gespenster.

Ganz stolz und lautstark steh'n sie da,  
entzünden und krakeelen.

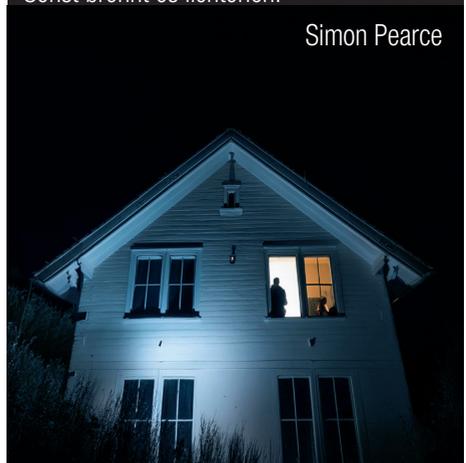
Und ihre Drohung ist ganz klar:  
„WIR GEHEN WIEDER WÄHLEN!“

Bei Hitlers brennt noch Licht.

Vernunft wo bist Du? Wo?

Komm' raus und hilf . . . und schalt' es aus.  
Sonst brennt es lichterloh.

Simon Pearce





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Auf Lösung: Ein Engel.

**Bibelrätsel:** König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

## Vogel-Kekse



Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.

Treffen sich zwei Skellette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



**Rätsel:** Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

### Mehr von Benjamin ...

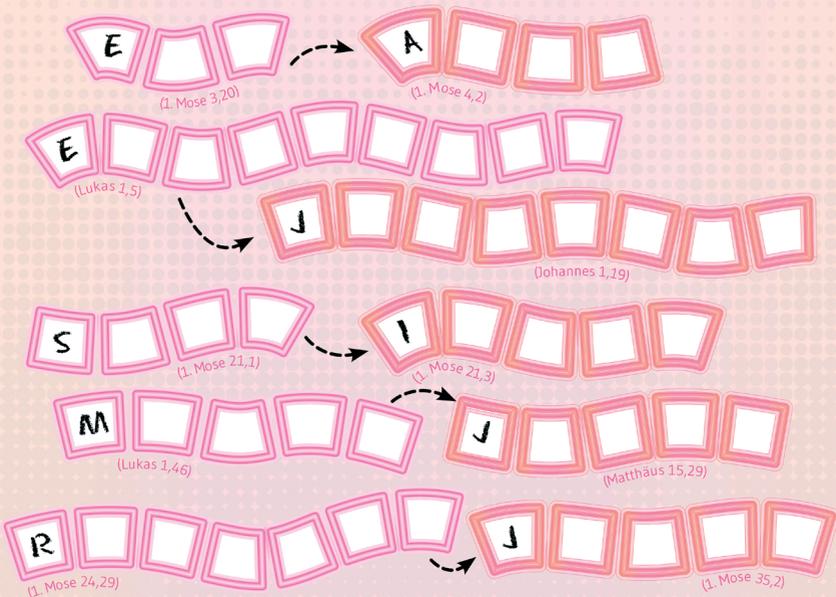
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Mütter und Söhne in der Bibel

In diesem Rechteck sind neun Namen von Müttern und Söhnen aus der Bibel versteckt, lesbar in allen erdenkbaren Richtungen. Eine Mutter fehlt. Hast du alle Mütter und Söhne gefunden, ergeben die verbleibenden Buchstaben, der Reihe nach gelesen, die fehlende Mutter. Die Bibelstellen dazu sind eine Hilfestellung.

R		I	S	A	A	K		H
	J		E	A			T	
	A	O		I	B	E		
E	K		H	R	B	E		L
V	O	A	R	A	S		S	E
A	B		S	M	N	U		B
		I	K		S	N		A
	L			E		K	E	
E			J		A			S



Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

# EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrup“

**Freie Plätze verfügbar!**



## Kontakte, Abwechslung und eine feste Tagesstruktur

Unsere Tagespflege, mit insgesamt 12 Plätzen, ist eine gute Alternative für Menschen, die außerhalb der häuslichen Pflege eine kontinuierliche Betreuung benötigen. Sie bietet pflegebedürftigen Menschen für einige Stunden am Tag Betreuung und Gemeinschaft in einer speziellen Tagespfleeinrichtung und entlastet dadurch Angehörige.

### Leistungen in der Tagespflege

- + Individuelle Betreuung
- + Frisch zubereitete Mahlzeiten
- + Viele gemeinsame Aktivitäten
- + Ruheraum zum Entspannen
- + Garten mit Terrasse



Zuwendung und Nähe



Körperliche Aktivierung



Kreativität und Kultur



Gemeinsame Feiern



**Für die Betreuung in einer Tagespfleeinrichtung gibt es ein zusätzliches Budget.** Sie haben Fragen? Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen Probetag.

Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrup“ | 32683 Barntrup  
Am Bahnhof 2 | 05263 9440-460 | tagespflege-barntrup@alloheim.de



## Praxis für Physiotherapie

Sebastian Haneke

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn  
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –  
Rehasport

Wir beraten Sie gern  
Termine nach Vereinbarung (0 52 65) 95 53 33

32694 Dörentrup · Hauptstraße 18



Meisterbetrieb  
**Klaus Rohde**  
Fenster • Türen • Bauelemente

Fuchsloch 12 • 32694 Dörentrup

Fon 0 52 65 - 12 05

Fax 0 52 65 - 24 76 80

Mobil 0171 - 280 24 04

E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolläden, Rolll Tore & elektrische Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

*Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise*



## Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und  
Sanierungsarbeiten

Inh.: Jörg Schauf  
Königstraße 52  
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50

Mobil: 0171 / 531 07 11

Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: baugeschaef-t-schauf@t-online.de

## Wenn's kracht...

- Schadensgutachten
- Wertgutachten
- Oldtimerbewertung
- Kostenvoranschlag
- Beweissicherung



**Stefan Hornig**  
geb. Schimmelpfennig  
**KFZ-Sachverständiger**

Königstraße 28  
32694 Dörentrup

Tel.: 05265 - 9477331

Mobil: 0151 61471888

info@hornig-sachverständiger.de

www.hornig-sachverständiger.de



32694 Dörentrup  
Lemgoer Straße 4a  
Telefon (0 52 65) 433  
Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-raedeker.de Internet: www.kfz-werkstatt-raedeker.de

# Rehme

Sanitär Heizung Klima

Rehme Sanitär- und Heizungstechnik  
GmbH & Co. KG  
Dammstraße 2 · 32694 Dörentrup  
Fon 0 52 65 - 227 · Fax 0 52 65 - 15 86  
info@rehme-sanitaer.de  
www.rehme-sanitaer.de

Wir machen  
das für Sie!

## BSBS

### Betreuungsservice B. Schwederske

Hilfe und Entlastung für Pflegebedürftige und Angehörige

Wir unterstützen Pflegebedürftige und pflegende Angehörige zu Hause im Alltag. Wussten Sie schon, dass Sie ab Pflegegrad I unsere Angebote bis 125 € monatlich über Ihre Pflegekasse abrechnen können? Gerne beraten wir Sie vorab hierzu kostenlos und unverbindlich.

Neustadt 2 • 32694 Dörentrup  
Telefon: 0176 / 247 845 31



#### UNSERE ANGEBOTE

- Unterstützung und Begleitung beim Einkaufen
- Gespräche
- Unterstützung bei Behördengängen
- Begleitung zu Ärzten, Frisör, Apotheke etc.
- Unterstützung im Haushalt

## SCHWEDENREIN

Haushalts-/ Nachlassauflösungen, Entrümpelungen

Torsten Schwederske  
Neustadt 2  
32694 Dörentrup

**0162 / 9662155**

b.schwederske@freenet.de

**unter allen wipfeln ist ruh:**  
**Waldbestattung im RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe**



**RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe**

Donoper Str. 3 • 32694 Dörentrup

Tel.: 05265 / 9559 617 • Fax: 05265 / 8298

E-Mail: [info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de](mailto:info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de)

Internet: [ruheforst-schloss-wendlinghausen.de](http://ruheforst-schloss-wendlinghausen.de)

**Individuelle Führungstermine**  
**sind jederzeit möglich.**



**RuheForst. Ruhe finden.**



## IHR FRISEUR



Jacqueline König

Mittelstrasse 5  
32694 Dörentrup  
Tel.: (05265) 224

Spezielle Beratung  
Aktuelle Farbtechniken  
Topmoderne Haarschnitte

### Valentina Sukkau

Ihr Friseur

Alte Dorfstrasse 17  
32694 Dörentrup  
05265/8734



### Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Uhr

Samstag 08.00-13.00 Uhr



**Hier könnte auch Ihre  
Werbung stehen!**

**Bei Interesse einfach anrufen:**

**05261-9712700**

**oder eine Nachricht an:  
redaktion@medkam.de**



Bundesstraße 54  
32694 Dörentrop  
Telefon: (05265) 737-0  
www.eisenstift.de

**Eisenstift**  
*Diakonie*

Frettholz 13  
32683 Barntrup  
Telefon: (05263) 9466-0  
www.eisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Eisenstiftes ein starkes Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei Ihrem zentralen Pflegedienst.

Diakoniestation Dörentrop - Barntrup Tel. 05265 9559329	Diakoniestation Im Lippischen Südosten Tel. 05235 6976	Psychoziale Beratung Service Wohnungen Tel. 05265 737-0	Diakoniestation Kalletal Tel. 05264 65163	Diakoniestation Lügde Tel. 05281 979393
---	--	---	---	---



*Dirk Sondernann*  
PHOTOGRAPHY

KIRCHE

Chor Glocken Hochzeiten  
Gottesdienst  
Pastor Orgel Gott Familie  
Segen Altar Trauer

Glaube Taufe Konfirmation

Engel

+49 (0) 175 50 70 56 2  
atelier@dsondernann-photography.de



**Stifts-Apotheke**



**„Gut aufgehoben!“ \***

\*...in jeder Lebenslage –  
mit der Apotheke Ihres Vertrauens.  
**Wir beraten Sie gern.**

Poststraße 7  
32694 Dörentrup  
Fon 0 52 65.955 98 80  
[stifts-apotheke-doerentrup.de](http://stifts-apotheke-doerentrup.de)



© gfrki | Adobe Stock



**Blumen-Karl**  
Blumen-Karl · Inh. Olaf Eikermann

- Gärtnerei**
- Floristik**
- Fleurop**
- Grabneuanlage und -pflege**
- Lieferservice**

**Gärtnerei Spork**  
32694 Dörentrup · Neue Straße 23  
Telefon (0 52 65) 4 89

**Geschäft Hillentrup**  
32694 Dörentrup · Hauptstraße 8  
Telefon (0 52 65) 81 30

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8 bis 13 Uhr & 15 bis 18 Uhr  
Samstag von 9 – 13 Uhr**

**Arminius Apotheke**

**Wir sind  
Ihre Apotheke  
in Dörentrup!**

**Kathrin Bauerrichter**  
Hamelner Straße 5  
32694 Dörentrup  
(0 52 65) 89 51

[www.apotheke-doerentrup.de](http://www.apotheke-doerentrup.de)

# Sicherheit auf Knopfdruck.



Der Johanniter-Hausnotruf.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Lippe-Höxter  
Am Diestelbach 5-7, 32825 Blomberg  
[www.johanniter.de/lippe-hoexter](http://www.johanniter.de/lippe-hoexter)



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

**Bestellen unter:**

Tel. 0800 88 11 220 (gebührenfrei)  
[www.johanniter.de/hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf)



## **Dörentruper Kleiderstube**

des Flüchtlingskreises Dörentrup

Großes Feld 11, Schwelentrup/Dörentrup

Hier könnt ihr nachhaltig Second Hand Kleidung aller Altersstufen, Heimtextilien,  
Haushaltsgegenstände, Spielzeug und vieles mehr kaufen.

Jeder ist willkommen.

**Öffnungszeiten**

**Dienstags 10 - 17 Uhr**

(Spenden nehmen wir in dieser Zeit sehr gerne entgegen)

Schaut doch mal vorbei.

Wir freuen uns auf Euch!

# Waffeln backen

Ein süßes und ein herzhaftes Waffelrezept laden zum Nachbacken ein. Jedes Rezept ergibt ca. 6 Waffeln. *Gutes Gelingen!*

## Zutaten für's süße Rezept



250 ml Milch



180 g Mehl



1 Tl. Backpulver  
Mit dem Mehl mischen.



2 Eier  
Vorher in Eigelb und Eiweiß trennen.



40 g Zucker



1 Prise Salz



Etwas Öl zum Einfetten



1 Milch, Mehl und Eigelb verrühren.



2 Eiweiß mit Zucker und Prise Salz steif schlagen.



3 Steife Eiweißmasse vorsichtig unter den Teig unterheben.



4 Fertigen Teig ca. 15 min. ruhen lassen. Dann kann gebacken werden.

Quelle: www.GemeindebriefHelfer.de

## Zutaten für's herzhaftes Rezept

320 g gekochte Kartoffeln

- Kartoffeln schälen.
- In einer mittelgroßen Schüssel zerstampfen.

2 Frühlingszwiebeln

- Zwiebeln putzen.
- Strunk entfernen
- in Scheiben schneiden.



100 g Speckwürfel



2 Eier



120 g Frischkäse



80 g + 1 Tl. Mehl Backpulver zusammen mischen

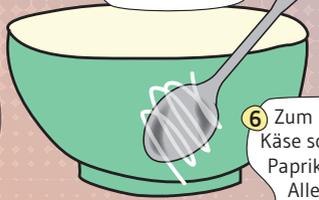


50 g geriebener Gouda

1 Kartoffeln schälen. In einer mittelgroßen Schüssel zerstampfen.

2 Zwiebeln putzen. Strunk entfernen. In Scheiben schneiden.

4 Eier und den Frischkäse hinzugeben und unterrühren.



5 Mehl mit Backpulver dazutun und unterheben, bis alles gut verteilt ist.

3 Frühlingszwiebeln und Speck unter die gestampften Kartoffeln rühren.



Salz



Pfeffer



Paprikapulver

6 Zum Schluss geriebenen Käse sowie Salz, Pfeffer und Paprikapulver hinzufügen. Alles gut unterheben.

7 Fertig zum Backen.

Etwas Öl zum Einfetten, kann hilfreich sein.



# **GEBURTSTAGE der Kirchengemeinde**

Datenschutz

# Herzlichen Glückwunsch!



## Geburtsstagsdaten

### Aktuelle Datenschutzverordnung

Seit dem 1.6.2018 dürfen im Gemeindebrief ohne Zustimmung der Betroffenen keine Geburtsstagsdaten mehr veröffentlicht werden. Daher werden alle neu hinzukommenden 70-jährigen Gemeindemitglieder gebeten, jeweils selbst die Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung ihres Geburtstages bei der Kirchengemeinde abzugeben.



# STATIONEN unseres Lebens

## EHEJUBILÄUM:

Am 18.01.2025 feierten die Eheleute Erika und Werner Ridderbusch **Goldenen Hochzeit**

Am 21.03.2025 feiern die Eheleute Erika und Jürgen Frevert aus Schwelentrup **Goldenen Hochzeit**.

Den Jubiläumspaaen gratulieren wir sehr herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg GOTTES SEGEN.

## BESTATTUNGEN:

- † Friedrich Möller, 89 Jahre aus Schwelentrup (leider im letzten Gemeindebrief falsche Angaben; wir bitten dies zu entschuldigen)
- † Friedrich Brakemeier, 93 Jahre aus Wendlinghausen
- † Detlef Reese, 63 Jahre aus Wendlinghausen
- † Erika Brand geb. Knigge, 84 Jahre zuletzt wohnhaft in Dörentrup

## Adresse noch aktuell !?

Bitte geben Sie von sich aus einen Hinweis an das Gemeindebüro, wenn Familienangehörige ins Pflegeheim, etc. umziehen. So bleiben die Adressdaten auf dem neusten Stand.



# ANSPRECHPARTNER & ADRESSEN

**Pastorin:** Elisabeth Hollmann-Plabmeier,  
Mühlenstraße 24, Tel.: 0171 / 1877683  
E-Mail: elisabeth.hollmann-plassmeier@lippische-landeskirche.de

**Kirchenvorstandsvorsitzender:** Björn Kerber,  
Dörentrup, Tel.: 0175 / 2713626, E-Mail:  
kerberspork@online.de

## Gemeindebüros

Sonja Weber-Louvet, Homeiener Str. 1  
Tel.: 05265/6569, Fax: 8846  
E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

## Öffnungszeiten:

Hillentrup, Homeiener Str. 1: Mo, Di und Do 9-12 Uhr  
Spork, Mittelstraße 40: Mi. 15-18 Uhr  
Tel.: 05265 / 8988, Fax: 945802

## Küsterin

Gisela Dohmann, Auf der Insel 4,  
Tel.: 05265 / 6143  
(Vertretung: Kathrin Haumann, Tel.: 05265/7695)

## Konfi-Team

Ute Liedtke, Tel.: 05265 / 954804  
Elisabeth Hollmann-Plabmeier

## Kindergottesdienst

Johanna Ancutko, Tel.: 0151 / 12723099  
Britta Schwederske, Tel.: 0176 / 24784531

## Gesprächskreis für Männer und Frauen:

Bärbel Plonus, Tel.: 05265 / 8427

## Frauenkreis:

Sigrid Dreier, Tel.: 05265 / 585

## Offener Frauentreff:

Gaby Thies, Tel.: 05265 / 95123

## MiG - Männer im Gespräch:

Franz J. Girmes, Tel.: 05265 / 8423  
MiG@kirche-hillentrup-spork.de

## Offener Nähkreis:

Dorothe Gerbracht, Tel.: 0172 / 9478738

## Spielkreis in Spork:

Elena Nölle, Tel.: 0160 / 8197901

## Jugendarbeit

### SpöKi, JuZ:

Tel.: 0177 / 8333076

### Stayln:

Andrea Reuter, Tel.: 01575 / 2911471



## Kirchenmusik

### Posaunenchor:

Georg Krüger, Tel.: 0170 / 5534157

### Flötengruppen:

Ines Amrhein, Tel.: 05265 / 6204,  
Dagmar Schneider, Tel.: 05265 / 5969691

### Der Neue Chor

Sebastian Kausch, Tel.: 0176 / 96807200  
E-Mail: s.kausch@posteo.com

### Chor Zwischentöne:

Uwe Rottkamp, Tel.: 05222 / 600002,  
E-Mail: info@zwi-toene.de

### Kindertagesstätte Vogelnest

Petra Niehage, Finkenweg 6, Tel.: 05265 / 8117,  
Fax: 945698 E-Mail: kita@kirche-hillentrup-spork.de

## Partner:

### Landeskirchliche Gemeinschaft

Harald Nüllmeier, Vorsitzender, Tel.: 05265 / 404

### Elisenstift/Diakoniestation Bartrup-Dörentrup

Poststraße 9, 32694 Dörentrup  
Tel.: 05265 / 9559329

### Ausgabestelle Tafel Ostlippe im Bürgerhaus

Am Rathaus 2, Dörentrup. Jeden Dienstag 16 bis 17.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Ingrid Bruns: Tel. 05265 / 1527



# WEIT MEHR ALS DU GLAUBST!

**Viele brandneue Studien- und Kulturreisen 2025 weltweit ...**

## ... LÄNDER DER BIBEL:

Ägypten · Griechenland · Jordanien · Malta · Türkei

## ... SCHÄTZE DER CHRISTENHEIT:

Albanien · Armenien · Baltikum · Deutschland · Frankreich · Georgien · Irland/Nordirland · Italien · Montenegro · Polen · Rumänien · Spanien · Tunesien

## ... RELIGIONEN DER WELT:

Indien · Japan · Marokko · Saudi-Arabien · Sri Lanka



Katalog anfordern,  
**Kennwort GB-24\***  
angeben & sofort  
**€ 50,- Gutscheine**  
sichern



**Katalog anfordern**

Tel. 0711/61925-0

[biblische-reisen.de/service/kataloge-bestellen](https://biblische-reisen.de/service/kataloge-bestellen)

oder einfach **QR-Code** scannen



**Online-Newsletter bestellen**

[biblische-reisen.de/service/email-newsletter](https://biblische-reisen.de/service/email-newsletter)

oder einfach **QR-Code** scannen

\* Gilt für alle Reisen 2025 bei Katalogbestellung. Keine Barauszahlung möglich. Mit 3 % Frühbucherrabatt bis 31.12.2024 kombinierbar, mit anderen Rabatten nicht kombinierbar. Nur ein Gutschein pro Haushalt.